

Kostenloser Wintercheck
inkl. Lichttest bis 31.10.08



Autohaus Rubbert GmbH
Vertragshändler der Adam Opel GmbH
21149 Hamburg
Cuxhavener Straße 355
Telefon 70 10 12 0 - Fax 70 10 12 26



NEUER RUF

59. Jahrgang
4. Oktober 2008 KW 40

Jetzt auch in Hamburg!
Autogasumbau
beim Fachmann
4 Zyl. 1799,-
Komplett
inkl. TÜV und Abgasgutachten



AZR
AZR AUTOGAS GMBH
Penzweg 3A · 21079 Hamburg
www.azr-autogas.de
Tel. 040 / 32 87 39 80

Die Zeitung zum Wochenende für Wilhelmsburg und Veddel
Bobeck Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14
info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

Harburg/Wilhelmsburg
Mit der Dokumentation „Denkmalwelt Harburger Binnenhafen“ liegt ein Buch vor, für das die IBA mitverantwortlich zeichnet. Es wurde am Mittwoch im Fleethaus am Schellerdamm vorgestellt.
Lesen Sie mehr auf Seite 2

Harburg
Metin Hakverdi: Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete eröffnete in Anwesenheit zahlreicher Gäste in der Veringstraße sein neues Büro.
Mehr dazu auf Seite 3

Hamburg
Annegrethe Stoltenberg: Die Landespastorin taufte an den Landungsbrücken das Hadag-Fährschiff auf dem Namen „MS Wilhelmsburg“
Lesen Sie auf Seite 6

Harburg/Wilhelmsburg
Von der Alten Elbbrücke mit dem Rollstuhl über 2000 Kilometer nach Rom: Diese Meisterleistung hat Joachim Friedrich, Vorsitzender der Deutschen Muskelschwundhilfe, vollbracht.
Mehr auf Seite 12

„Der Neue Ruf“, jetzt auch in Wilhelmsburg

Eine Lokalzeitung stellt sich vor

■ (gd) **WILHELMSBURG.** Neben diversen anderen Blättern hat sich „Der Neue Ruf“ schon seit vielen Jahren im Raum Süderelbe und Harburg einen festen Platz in der Medienlandschaft gesichert. Nun ist es endlich so weit: Auch in Wilhelmsburg wird „Der Neue Ruf“ ab sofort regelmäßig jeden Sonnabend in den Briefkästen der Bewohner zu finden sein.



Unser Redakteur für Wilhelmsburg, Gerhard Demitz. Foto: pb

In Wilhelmsburg vollzieht sich zur Zeit unübersehbar ein deutlicher Wandel. Große Projekte stehen in den nächsten Jahren an, die Wilhelmsburg nicht nur in seinem Stadtbild, sondern auch in seiner Struktur grundlegend und nachhaltig verändern werden. Über Jahrzehnte hinweg war dieser Stadtteil ein Stiefkind der Hansestadt und der Stadtplaner. Endlich, nach langen Jahren hat man erkannt, welches Potential in diesem Teil der Stadt bisher ungenutzt vorhanden war. Die IBA und die igs 2013 setzen hierbei ein beispielhaftes Zeichen, was die kommende Zeit für den Stadtteil Wilhelmsburg erwartet. In Ergänzung zu diesen und vielen anderen Veränderungen möch-

te „Der Neue Ruf“ zukünftig einen informativen Beitrag für die Wilhelmsburger Leser leisten. Auch wir machen den „Sprung über die Elbe“, wenn auch aus einer anderen Richtung. „Der Neue Ruf“, der 1950 als „Kinnozeitung“ seine Geburtsstunde erlebte, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem etablierten und gern gelesenen Wochenblatt im Süden Hamburgs. Aus der Kinnozeitung, die schon damals als Anzeigenblatt im Süderelberaum auf eine Auflage von 13.000 Exemplaren verweisen konnte, wurde im Jahr 1964 dann der RUF (Rund um den Falkenberg). Zunächst mit einem Verbreitungsgebiet um Hausbruch, Neugraben, Fischbek, Neuwiedenthal bis nach Finkenwerder, erschien „Der Neue Ruf“ dann im Jahr 1985 auch mit einer eigenen Ausgabe für den Raum Harburg. Im Wettbewerb zu weiteren Blättern konnte auch hier „Der Neue Ruf“ schnell seinen festen Platz in der Lesergunst gewinnen. Was dürfen die Wilhelmsburger Leser in Zukunft von uns erwarten? „Der Neue Ruf“, politisch unabhängig, wird sich den speziellen Themen dieses Stadtteiles widmen. Der Blick wird dabei auf Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport, ebenso auf alle weiteren aktuellen Themen gerichtet sein. Alles, was den Wilhelmsburger Bürger interessieren dürfte, werden wir in den Fokus unserer Berichterstattung nehmen. Wir werden bestrebt sein, unterhaltsam, informativ und objektiv auf Themen zuzugehen und Fragen zu stellen, denen andere vielleicht gerne ausweichen möchten. Gleichmaßen wird „Der Neue Ruf“ die multikulturelle Vielfalt dieses Stadtteils in besonderer Weise berücksichtigen.
Fortsetzung auf Seite 11

Katastrophenschutz? Kein Interesse!

Wenig Resonanz auf den Informationstag in der „Fluchtborg“

■ **WILHELMSBURG.** Neben der Hamburger Innenbehörde und dem Bezirksamt Hamburg-Mitte hatten auch das Technische Hilfswerk (THW), die Polizei, die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz, das Malteser-Hilfswerk und die Technische Universität Hamburg (TUHH) zu diesem Informationstag für die Wilhelmsburger Bevölkerung in der Gewerbeschule an der Dratelnstraße aufgerufen.

von Gerhard Demitz

Vor dem Eingang der „Fluchtborg“ im Block 4 der Gewerbeschule demonstrierte die TUHH auf sehr ein-

Es machte fast den Eindruck, als habe am 20. September der 1. Hamburger Katastrophenschutztag unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden, derart gering war die Beteiligung der Bevölkerung.

drucksvolle Weise, welche Wirkung und Folgen eine Überschwemmung der Wohngebiete haben könnte. Anhand von mehreren Hochwassersäulen stellte Prof. Dr. Ing. Erik Pasche vom Institut für Wasserbau mit seinen Mitarbeitern dar, welche Gefahren sich bei einer Sturmflut ergeben könnten und welchen Schutz es dagegen gäbe. Bereits in Holland hat der Wissenschaftler mit großem Erfolg in den überschwemmungsgefährdeten Gebieten an präventiven

Maßnahmen mitgewirkt. In den Räumen der Gewerbeschule zeigten die zahlreichen Organisationen, Firmen und Behörden anhand von Schautafeln und Ausstellungsstücken, welche Schutzmaßnahmen von Seiten der Innenbehörde



Der Anblick alter Presseberichte über die Flut 1962 rechtfertigt den 1. Katastrophenschutztag, so Innenstaatsrat Dr. Stefan Schulz.



Vielen Wilhelmsburgern sind diese Bilder der Sturmflut 1962 noch immer in Erinnerung. Fotos: gd

für den Katastrophenschutz getroffen wurden und welche Maßnahmen jeder für sich selbst treffen kann. In Verbindung mit der Ausstellung in der Gewerbeschule stellten zeitgleich am Finkenrieder Hauptdeich die Hilfs- und Rettungsdienste ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis.
Fortsetzung auf Seite 11

Bobeck Medienmanagement GmbH
Druckerei und Verlag
Konzeption und Realisierung von Werbemitteln aller Art



Farbkopien
Einrichten je Datei € 1,50 zzgl. Druckkosten
DIN A4, 80 g/m² Officepapier
Vorlage Papier oder Datei **St. 0,50**

Briefblätter · Visitenkarten · Werbe-Flyer · Etiketten
Plakate · Broschüren · Durchschreibesätze
Geburts- & Hochzeitskarten · Trauerdrucksachen

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg
Telefon (040) 701 87 08 | Telefax (040) 702 50 14

Veddeler Brückenbau teurer
Bürgerschaft soll weitere 14,5 Millionen bewilligen

■ (gd) **VEDDEL.** Der Haushaltsplan sah für die Sanierung des Veddeler Wasserkreuzes ursprünglich einen Betrag von 26 Millionen Euro vor. In der vergangenen Woche musste der Senat zusätzliche 14,5 Millionen Euro beantragen, da man sich offensichtlich mal wieder kräftig verkalkuliert hat. Der Sanierungsplan sieht den Neubau von gesamt sechs Brücken vor. Zwei Bahn- und zwei Straßenbrücken sollen im Bereich des Niedermfelder Ufer, zwei weitere Bahnbrücken an der Muggenburger Durchfahrt neu errichtet werden. Die Zustimmung der Bürgerschaft hierfür steht derzeit noch aus. Nach Angaben der Wirtschaftsbehörde will der Senat bezüglich der Finanzierung erneute Gespräche mit dem Hafenschiffahrtsverband und der Hamburger Hafenwirtschaft führen, um eine Beteiligung an den Neubauten zu erzielen. Allein durch den ständig wachsenden Containerumschlag im Hafen seien die Sanierung des Veddeler Wasserkreuzes und der Neubau dieser Brücken zwingend notwendig geworden. Besonders im Bereich der Niedermfelder Bahnbrücken müssen täglich rund 50 Züge umgeleitet werden, da die Brücken nur noch mit begrenzter Geschwindigkeit und Achslast befahren werden können. Die Bauzeit für das Projekt wird voraussichtlich zwei Jahre betragen.

Ihre Textile Autowaschstraße
Stader Straße 290 / A7 Abfahrt Heimfeld



Komplett-Wäsche
inkl. Schaum, Felgen, Glanzpolitur, Nanoheißwachs, Unterbodenwäsche, Unterbodenkonservierung und Trocknung. Cabrio geeignet und Farbauffrischung für den Lack.
pro Leistung nur ein Gutschein
max: Reifenbreite 330 mm / Fahrzeughöhe 2200 mm
Statt 15,- nur 9,99€
(Saugen incl.)
bei Vorlage dieses Coupons, gültig von 04.10.08 bis 19.10.08

Montag-Freitag 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 13.00 - 16.00 Uhr
Telefon: 040-70 10 59 36
Fax: 040-70 10 59 63

OFFSET- UND DIGITALDRUCK | DIGITALE DRUCKVORSTUFE

GROSSER SPIELZEUGMARKT
Ankauf – Verkauf – Tausch
Stofftiere – Figuren u.a.
Modellisenbahnen – Modellautos – Blechspielzeug
So., den 5. Okt. 2008 von 11 – 16 Uhr
Bürgerhaus – Wilhelmsburg
Mengestraße 20, 21107 Hamburg
Info: Th. Ehlers, 04321/390046 od. 0173/9850144

ZEITUNGSANZEIGEN
• bringen Leben in Ihr Geschäft
• machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt
• und bringen immer wieder neue Kunden

Oder gehen Sie nach Harburg...

Denkmalwelt Harburger Binnenhafen vorgestellt

Was ist Rheuma wirklich?

Informationsabend im Krankenhaus Groß-Sand

■ (gd) WILHELMSBURG. Viele Menschen definieren den Begriff „Rheuma“ verkehrt und verbinten



Oberarzt Dr. Hendrik Bisinger gibt Antworten zum Thema „Was ist Rheuma wirklich?“. Foto: gd

den ihn daher als Erkrankung mit Funktionsstörungen und Schmerzen

an der Wirbelsäule, den Gelenken, an Muskeln, Knochen und Sehnen. Auch glauben viele, von Rheuma seien vor allem nur ältere Menschen betroffen. In der Medizin jedoch gilt Rheuma als Oberbegriff für mehr als 400 verschiedene Krankheiten, bei denen Entzündungen der Nieren, der Nerven und Gefäße als Ursache in Betracht kommen können. Es sind übrigens auch viele Menschen mittleren Alters, Jugendliche und sogar Kinder von Rheumaerkrankungen betroffen. Besonders gefährlich sind die Autoimmunerkrankungen, da sie alle Organsysteme angreifen, teils mit lebensbedrohlichen Folgen. Da das Problem in seiner Komplexität häufig unterschätzt wird, veranstaltet das Krankenhaus Groß-Sand am Mittwoch, 8. Oktober, von 17.30 bis 20.00 Uhr einen Informationsabend zum Thema „Was ist Rheuma wirklich?“ Der Oberarzt Dr. Hendrik Bisinger gibt dabei Antworten zu den Fragen: „Was verbirgt sich hinter dem Begriff Rheuma?“, „Welche Beschwerden geben Hinweise auf Rheuma?“, „Wie ist Rheuma behandelbar?“.

■ HARBURG/WILHELMSBURG. „Frustr, Enttäuschung, Hoffen, Bangen, Höhen und Tiefen von denen man nicht zu träumen wagte, dazu Überraschungen übelster Art bis hin zu anonymen Anrufen und Drohungen; Eineinhalb Jahre Bemühungen, nur noch wenige Stunden bis zur Unterschrift – dann wurde es möglich, das Unmögliche.“ So und ähnlich lauten die Erfahrungsberichte von Eigentümern und Investoren die sich aufmachten, eines der zahlreichen historischen Gebäude im Harburger Binnenhafen denkmalgerecht zu sanieren. Doch in einem sind sich alle einig: „Die Mühe hat sich gelohnt.“ Nun wird es sichtbar, was sie alle in diesen Aufwand investiert haben. In der Dokumentation „Denkmalwelt Harburger Binnenhafen“ stellen die IBA Hamburg und das Denkmalschutzamt der Behörde für Kultur, Sport und Medien auf 97 Seiten und aussagekräftig bebildert das Potenzial des Binnenhafens dar.

von Peter Müntz

Bereits im Jahr 1871 hatte der Rechtsanwalt, Politiker und Schriftsteller Heinrich Albert Oppermann (1812-1870) festgestellt: „Oder gehen Sie nach Harburg, das ist die einzige Stadt, die neben Hannover eine Zukunft hat.“ Dass das leichter gesagt als getan war, davon legt Harburg, ein lange Jahre vernachlässigter Stadtteil, noch heute Zeug-



In einem von Thomas Oldach (mi./Chefredakteur der HAN) moderierten Gesprächsrunde in der „essBar“ äußerten sich Uli Hellweg (li.) und Reinhard Stuth über die Chancen von Binnenhafen und Schlossinsel. Foto: Müntz

nis ab. Baulücken haben sich nur langsam geschlossen und der Binnenhafen, ein einzigartiges Ensemble, nimmt ebenso langsam Kontur an. Über das Wie sprachen Uli Hellweg, Geschäftsführer der IBA Hamburg und Reinhard Stuth, Staatsrat in der Behörde für Kultur, Sport und Medien am Freitag im Fleethaus am Schellerdamm bei der Präsentation des Buches. Stuth war in Vertretung der Senatorin Karin von Welck gekommen. Vor zahlreichen Investoren, Gästen aus dem Channel Hamburg sowie aus örtlicher Politik und Wirtschaft machten sie eine Bestandsaufnahme, ohne dabei die Einzigartigkeit der denkmalgeschützten Substanz aus dem Auge zu verlieren. Denn, so Stuth, „Hamburg will sich als kreative Stadt präsentieren.“ Dazu gehöre zweifellos der Binnenhafen. Ihre Expedition in die Vergangenheit und Zukunft zeigte auf, dass die Potenziale dieses Areals bisher zu wenig genutzt wurden. Dabei biete sich der Binnenhafen als ein „Denkmal in der Fläche“ buchstäblich für Wohnen und Arbeiten am Wasser an. Stuth: „So etwas gibt es in dieser Form in Hamburg nicht noch einmal.“ Hellweg seinerseits wies darauf hin, dass der Sprung über die Elbe nicht in Wilhelmsburg enden könne, „denn dann wäre er amputiert.“ Der Sprung eröffne neuen Möglichkeiten für beide Stadtteile (Wilhelmsburg und Harburg): „Lebendige Nutzung“ laute die Maxime. Die IBA sei bereit Harburg durch ihre zahlreichen Aktivitäten diese Chance zu eröffnen, betonte Hellweg. Einig waren sich die beiden Redner darin, dass sich Denkmalschutz und Stadtentwicklung nicht ausschließen. Leider le-

ge heute kein Schornstein mehr im Binnenhafen Zeugnis von der industriellen Entwicklung an dieser Stelle ab. Während Hellweg bestätigte, dass der Reihertstieg die neue Mitte Wilhelmsburg auf einen guten Weg gebracht wurden, liebe sich das von der Schlossinsel nicht sagen. Sie wartet noch immer darauf, aus dem Hafengebiet entlassen zu werden – übrigens eine schon mehrere Jahre alte verspre-

chen des 1. Bürgermeisters Ole von Beust, gegeben beim Richtfest für das Bureau Veritas. Hellweg: „Das Potenzial ist da, es muss nur endlich genutzt werden.“ Das A & O aber blieben die Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen sowie das Wohnen am Wasser. Hellweg: „Zusammen bilden sie ein maritimes Cluster das einzigartig in Europa sein könnte.“ Stuth: „Das könnte beispielhaft sein.“

WEIHNACHTEN & SILVESTER
7 od. 12 Tg. Erzgebirge Oberwiesenthal, Schwimmbadhotel mit schon ab HP und Programm: **Weihnachten** 22.-28.12., **Silvester** (mit all inkl.) 27.12.-02.01.09 oder zusammen vom 22.12.-02.01.09 **HP 499,-**
3 Tg. Halberstadt/Harz, Weihnachten 24.-26.12.08, Programm mit HP 229,-
3 Tg. Bad Meinberg, Silvester 30.12.-01.01.09 Silv.Feier mit all inklusiv **VP 299,-**
2 Tg. Delmenhorst, Silvester 31.12.-01.01.09 Silv.Feier mit all inklusiv **HP 175,-**
1 Tg. Ganderkesee, Silvester 31.12. Rückf. ca. 2.00 Uhr all inklusiv **nur 119,-**
www.tourreisen.de Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr **040/763 10 61**

www.neueruf.de

FÖRDERKREIS ZUGUNSTEN DES GEMEINNÜTZIGEN JUGENDWERK UNFALLGESCHÄDIGTER KINDER

präsentieren am 2. November 2008, um 16.00 Uhr in der Friedrich-Ebert-Halle (Alter Postweg, S-Bahn Heimfeld) die **23. Starpyramide 2008**

Benefizveranstaltung zugunsten des „Gemeinnützige Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder in der Sportvereinigung Polizei Hamburg e.V.“

Peter Sebastian (Organisation, Moderation & Gesang) · Graham Bonney Gaby Baginsky · Die 3 aus Mamma Mia · Wolfgang Trepper High Energy · Red Shoe Boys · Silhouette Shadowshow · Die Studiker

Eintrittskarten bei der OMS-Theaterkasse (Karstadt Harburg) · Tel. 77 04 27

Wilhelmsburg erwandern

■ (pm) WILHELMSBURG. Das Wilhelmsburg nicht nur der größte Stadtteil Hamburgs ist, sondern auch zu einem der vielfältigsten gehört, möchte das Freizeithaus Kirchdorf-Süd unter Beweis stellen. Die Elbinsel rückt zunehmend in den Blickpunkt der Hamburger Bevölkerung. Teils sind es die landschaftlichen Schönheiten, teils ist es die Industrieromantik, die Wilhelmsburg interessant machen. Es soll noch vieles kommen, vieles hat sich aber auch schon verändert in diesem Stadtteil, als neuer Wohnort oder für die unterschiedlichsten Großvorhaben. Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd plant mehrere Touren, teils mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit Bussen und der Bahn oder mit Fahren, jeweils mit verschiedenen Schwerpunkten. Ausführliche Informationen gibt das Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Barbara Kopf unter der Telefonnummer (040) 750 73 53.



Denkmalwelt Harburger Binnenhafen: 97 äußerst informative Seiten über die Geschichte Harburgs mit vielen wissenschaftlichen Details die weit darüber hinaus gehen.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

— ohne Gewähr —

Oktober 2008

Sa 04 R 2/1 Mi 08 M 2/1
So 05 A 2/1 Do 09 Z 2/1
Mo 06 W 1/2 Fr 10 P 2/1
Di 07 D 1/2 Sa 11 N 2/1

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

- Und so erreichen Sie die Apotheken:**
- A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0
 - A2 Eißendorfer Apotheke Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36
 - A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92
 - B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 700 15 20
 - B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 88 / Weusthoffstr., Ruf 790 63 00
 - C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 742 18 20
 - C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 37, Ruf 75 76 63
 - C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40
 - D1 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22
 - D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63
 - E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08
 - E1 Apotheke Marmstorf Marmstorf Weg 139 a, Ruf 760 39 66
 - F1 Bahnhofs-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Korallstr. 1b, Ruf 754 34 60
 - F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21
 - G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99
 - H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugraber Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
 - H1 Bahnhof-Apotheke Veddel (Veddel) Wilhelmsburger Platz 13, Ruf 78 31 13
 - H2 Sachsenhaus-Apotheke (Harburg) Bremer Straße 76, Ruf 77 32 76
 - J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harb. Rathausstr. 37, Ruf 767 93 00
 - K2 Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Ruf 702 087-0
 - K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09
 - L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83
 - L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Ruf 790 61 89
 - M1 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10
 - M1 Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendam 6, Ruf 76 75 89 20
 - M2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Ruf 763 31 31
 - N1 Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29
 - N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30
 - O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 34, Ruf 77 66 00 14 od. 75 75 55
 - O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
 - P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812
 - P1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 150, Ruf 75 89 25
 - P2 Markt-Apotheke (Am Harburger Ring) Höllertwiete 5, Ruf 77 61 10
 - Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
 - Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
 - Q2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40
 - R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
 - R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
 - S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
 - S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
 - T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
 - T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
 - U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03
 - U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
 - W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
 - W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
 - X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
 - X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60
 - Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Ruf 763 51 91
 - Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendam 16, Ruf 77 00 62
 - Z1 Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Nöldekestr.	42 86-5 45 10
Polizei Harburg, Knoopstr.	42 86-5 46 10
Polizei Neugraben	42 86-5 47 10
Polizei Neu Wulmstorf	700 13 86-0
Polizei Finkenwerder	42 86-5 47 60
Polizei Wilhelmsburg	42 86-5 44 10
Notruf	110
Feuer	112
Rettungsdienst	112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.	1 92 22
Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes	1 92 19
Krankenhaus-Bettennachweis	1 97 21
Zahnärztlicher Notdienst	
sonnabends und sonntags	.01 80-5 05 05 18
Augenärztlicher Notdienst	
sonnabends und sonntags	10–12 Uhr
Ärztlicher Notdienst	22 80 22

„Keine Zeit für Experimente“

Masterplan „Neue Mitte“: Städtebaulicher Quantensprung

■ **WILHELMSBURG.** Die „Neue Mitte Wilhelmsburg“, ein Slogan der jetzt schon immer häufiger Schlagzeilen macht. Der Sprung über die Elbe, ebenfalls ein Schlagwort, mit dem die Bewohner im Süden Hamburgs in jüngster Zeit immer wieder konfrontiert werden. Doch was steckt wirklich hinter diesen großen Worten, das fragen sich viele Wilhelmsburger Bürger. Bisher sind nur wenige erkennbare Spuren sichtbar, die für eine Veränderung des Wilhelmsburger Stadtbildes sprechen.

von Gerhard Demitz

Die Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, Anja Hajduk (GAL) stellte im Ausstellungszentrum der IBA am Berta-Kröger-Platz den „Masterplan“ für die „Neue Mitte Wilhelmsburg“, vor.

Die Entwürfe und Pläne im Zusammenhang mit der Internationalen Bauausstellung 2013 und der Internationalen Gartenschau (igs 2013) verdeutlichen, dass es in Wilhelmsburg real betrachtet wirklich eine „Neue Mitte“ geben wird. Vielleicht kostet es den alteingesessenen Wilhelmsburger, der die meiste Zeit seines Lebens in diesem Stadtteil verbracht hat, doch ein wenig Herzblut, wenn ihm die geplanten Veränderungen vor Augen gehalten werden.

Das öffentliche Leben in Wilhelmsburg soll einen Mittelpunkt erhalten, die „Neue Mitte“. Hierzu sind große Bauvorhaben in Verbindung mit der IBA vorgesehen, die nicht nur durch architektonische Meisterleistungen das Angesicht des Stadtteils verändern werden, auch in der Infrastruktur werden einschneidende Veränderungen vorgenommen. Die Planung sieht eine Mischung aus privatem Wohnraum, Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen, Hotel und Gastronomie, Büroansiedlungen und attraktiver Freiraumplanung vor.

Sechs international renommierte Planerteams, bestehend aus Architekten und Landschaftsgestaltern, haben sich an den Entwürfen für dieses Projekt beteiligt. Letztendlich konnten sich der niederlän-



Der Masterplan NMW 2013 plus: Projekte, denen die IBA eine Antwort auf das Wohnen in der Zukunft geben möchte. (Bildrechte IBA GmbH/bloomimages).

disch-luxemburgische Architekt Jo Coenen und das deutsch-französische Büro für Landschaftsplanung agence ter mit ihren Vorschlägen durchsetzen. „Der jetzt gefundene Masterplan ist ein städtebaulicher Quantensprung für die Entwicklung Wilhelmsburgs, der weit über die Grenzen Hamburgs hinaus wirken wird. Wir setzen auf der Elbinsel ganz neue Maßstäbe für eine lebendige und ökolo-

gische Stadtentwicklung mit der Landschaft“, dies waren die Worte des Oberbaudirektors Professor Jörn Walter. Im Rahmen der IBA 2013 werden Bauten zu den unterschiedlichsten Themen geplant, zum Beispiel ein Haus als Kraftwerk, ein schwimmendes Haus (eine nicht ganz neue Idee, die in den Niederlanden bereits in die Realität umgesetzt wurde), eine neue Form von

Künstlerhaus und ein seniorenrechtliches Haus. Mit diesen Projekten möchte die IBA eine Antwort auf das Wohnen in der Zukunft geben.

Die „Neue Mitte Wilhelmsburg“, mit der IBA und der igs 2013 sind die Schlüsselpositionen für diese zukunftsweisende Planung bereits besetzt. Die Lebensqualität in Wilhelmsburg soll deutlich aufgewertet werden. Der „Masterplan“ beinhaltet deshalb unter anderem ein Klimaschutzkonzept, dessen hauptsächliches Merkmal in einem Energieverbund bestehen wird. Der Einsatz regenerativer Energien soll ein praktischer Beitrag zum Umweltschutz werden. Weniger Primärenergie, dafür mehr Synergieeffekte, so die Vorstellungen der Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt. Auch die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße auf nicht mehr benötigte Bahnflächen bezieht Anja Hajduk in den Masterplan ein. „Durch die Neuordnung des Verkehrsnetzes werden wir einen zusätzlichen Entwicklungsschub für die Neue Mitte Wilhelmsburg bis hin zum Spreehafen erreichen können“, so die Senatorin. Durch eine Verlegung würde ein umfassender Lärmschutz verwirklicht und auf den hinzugewonnenen Freiflächen könnten neue Stadtquartiere entstehen.

Das letzte Wort zu diesem Teil der Planung ist jedoch noch nicht gesprochen. Die Umsetzung bedarf letztendlich auch der Zustimmung des Bundes. Der Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) soll sich in einem Gespräch mit der Hamburger Senatorin jedoch schon recht positiv zu der geplanten Verlegung der Trasse geäußert haben.

Bislang wurde überwiegend diskutiert, beraten und geplant. Jetzt soll es an die konkrete Umsetzung der Pläne gehen. „Wir müssen endlich mit der Realisierung beginnen. Jetzt benötigen wir die Vorwegnehmungen, um ein ehrgeiziges Konzept zu verwirklichen. Es bleibt keine Zeit mehr für Experimente“, mahnte abschließend Markus Schreiber, der Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte.

„Die SPD blockiert!“

SPD-Abgeordnetenbüro jetzt in der Veringstraße

■ (gd) **WILHELMSBURG.** Am Freitagabend vergangener Woche eröffnete der Bürgerschaftsabgeordnete Metin Hakverdi in Wilhelmsburg sein neues SPD-Abgeordnetenbüro. Der Einladung zu einer gemütlichen Einweihungsfeier waren viele der Parteigenossen gefolgt.

Als einer der ersten Gratulanten traf der Bundestagsabgeordnete Hans-Ulrich Klose in den neuen

Räumen an der Veringstraße ein. So „multi-kulti“ wie der Wahlbezirk des engagierten Politikers, so multikulturell war auch die Zusammensetzung der Gäste, die zum Empfang erschienen waren. Dass Metin Hakverdi nicht nur ein Sympathieträger unter seinen Parteigenossen ist, zeigte sich auch deutlich an der Zusammensetzung seiner Gästeliste. Neben den vielen aktiven SPD-

Politikern fanden sich auch Nachbarn, Freunde, Bekannte und sogar politisch Andersdenkende zu der Eröffnungsfeier ein.

Unter den mehr als 300 Gästen waren unter anderem auch der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Hamburg-Mitte Johannes Kahrs, der Fraktionsvorsitzende in der Bürgerschaft Michael Neumann, Juliane Timmermann, Mitglied der Hamburger Bürgerschaft und sportpolitische Sprecherin und auch die Juso-Kreisvorsitzende Martina Hamester.

Bei einem türkisch-deutschen Buffet genoss man den Spätsommer-

abend, teils auf dem Bürgersteig stehend, da die Büroräume die Vielzahl der Besucher und Gratulanten nicht mehr zu fassen vermochten. Für einige vorbeikommende Passanten war es schwer, sich den Weg durch die vielen auf dem Gehweg stehenden Menschen zu bahnen. Es fiel der Satz: „Die SPD blockiert“, was aber keineswegs politisch zu verstehen war. Bis in die späte Nacht fand der Vorsitzende des Regionalausschusses die Zeit, sich seinen Gästen zu widmen, obwohl schon am nächsten Morgen wieder die Arbeit am Info-Stand der SPD auf ihn wartete.



Als einer der ersten gratulierte Hans-Ulrich Klose dem Bürgerschaftsabgeordneten Metin Hakverdi zum neuen Abgeordneten-Büro in der Veringstraße. Foto: gd

arko Fachgeschäft

Ein schönes Geschenk ist wie ein schöner Augenblick!

Es ist uns eine Freude aus himmlischen Trüffel-Pralinen, herrlich frischem Gebäck, erlesenen Weinen, frisch gerösteten Kaffees und exklusiven Teesorten wunderschöne Präsente zu gestalten.

Besuchen Sie uns doch einmal in **Hamburg, Wilhelm-Strauß-Weg 10**, Wilhelmsburger EKZ oder rufen Sie uns an unter **Tel. (040) 754 61 71**.

Herr Radomski und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9⁰⁰ – 18⁰⁰ · Sa. 9⁰⁰ – 14⁰⁰ Uhr

ROBERT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

- Gartenpflege
- Neuanlagen
- Pflasterarbeiten
- Holzbau

- Entwässerung
- Pflanzarbeiten
- Gehölzschnitt
- Baumfällung

Tel. 040/75 06 21 65 Mobil 0179/1 25 25 23

Robert Ollweck Karl-Arnold-Ring 38

Confiserie am Pudding

Inh. Cornelia Rickmann

Es ist uns eine Freude, aus himmlischen Trüffel-Pralinen, herrlich frischem Gebäck, erlesenen Weinen, frisch gerösteten Kaffees und exklusiven Teesorten wunderschöne Präsente zu gestalten.

Veringstraße 30 • 21107 Hamburg • Tel. 040/75 88 49 • Fax 31 97 38 74
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Di. 9-13 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

**Autowäsche
KFZ-Pflege
Shop**

NORDOEL

Mo. - Fr. 6⁰⁰ - 20⁰⁰ / Sa. 7⁰⁰ - 20⁰⁰ / So. 8⁰⁰ - 20⁰⁰

NORDOEL-Tankstelle P. Wild

Georg-Wilhelm-Str. 205 · 21107 Hamburg
Tel.: 040 / 75 76 85 · Fax 040 / 33 39 87 39

OPEL

Der Opel Corsa.
zum Superzins 0,9%

Opel Corsa RUBBERT Blueline 1,0 3trg

- 1,0 Twinport-Motor 44kW / 60PS
- Fahrer-, Beifahrer, Seiten- und Kopfairbags
- Halogen-Kurven- und Abbiegelicht
- Klimaanlage
- Leichtmetallräder 6J x 16
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Servolenkung
- ABS
- elektr. Fensterheber
- elektr. verst. Aussenspiegel
- CD-Radio CD30 MP3 mit Lenkradfernbedienung
- Geschwindigkeitsregler
- Bordcomputer
- Halogen-Nebelscheinwerfer
- Royalblau
- u.v.m.
- Frachtkosten
- Option für Umrüstung auf AUTOGAS³

6 JAHRE GARANTIE²

!

Unser SmartBuy-Angebot:
für den Opel Corsa Rubbert Blueline 1,0 TWINPORT 44kW / 60PS, 3-türig

Monatliche Rate:
Ein Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH. **ab 177,- €**

6,87% Mindestanzahlung: 990,- €, Laufzeit: 37 Monate, effekt. Jahreszins: 0,99%, Schlussrate: 7.343,65 €, Kaufpreis bei Finanzierung: ab 14.707,45 € inkl. Überführungskosten

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 5,6 l/100 km, innerorts: 7,3 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 134,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Sonderausstattung.
² Zwei Jahre Herstellergarantie ab Erstzulassung zuzüglich vier Jahre Opel Anschlussgarantie (ohne Mehrpreis). In Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen. Für Privatkunden beim Kauf eines Neuwagens.
³ Optional zum Aufpreis von € 2.500,- komplett mit AUTOGAS Anlage inkl. Einbau und Eintragung

Autohaus Rubbert GmbH

Vertragshändler der Adam Opel GmbH

21149 Hamburg (Neugraben)
Cuxhavener Straße 355
Telefon 70 10 12 0
oder 701 40 33
Telefax 70 10 12 26

Lust auf Lernen?! Aus- und Weiterbildung

Anzeige

Fit für Mathe!
 Ausführliche Diagnostik und
 professionelle Hilfe nach
 der erprobten oko Methode.
oko Lehrinstitut
 Tel.: 040/531 22 30
 oko@oko.de · www.oko.de
 Aus Liebe zur Bildung - Seit 1985

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Nachhilfe für gute Noten
 Zwei Probestunden gratis.
studienkreis
 > nachhilfe.de
 Vorbereitung auf die
 Abschlussprüfungen
 Buchholz, Tel. 0 41 81/326 86
 Buxteh., Tel. 0 41 61/51 39 09
 HH-Harb., Tel. 0 40/7 65 01 05
 Seevetal, Tel. 0 41 05/5 35 52
 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
 oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]

Die Sprachkurs-Flatrate
 für € 38,- monatlich
Englisch, Spanisch und Französisch
 Altona • Bergedorf • Eidelstedt • Harburg • Jenfeld • Meiendorf • Winterhude
Verein für berufliche Weiterbildung e. V.
 Computer & Sprachen
 Info: Tel. 040/48 50 99-21
 www.weiterbildung-in-hamburg.de

Studienkreis hilft bei Schulproblemen

■ (pm) **HARBURG/LANDKREIS.** Jeder vierte Schüler erhält Nachhilfeunterricht, so die aktuelle Shell-Jugendstudie. Zu den führenden Nachhilfeschoolen in Deutschland gehört der Studienkreis, der auch an den Standorten Buchholz, Buxtehude, Hamburg-Harburg und Seevetal-Hittfeld aktiv ist.

Der Unterricht findet hier in kleinen, fachbezogenen Lerngruppen mit drei bis fünf Schülern statt. Dadurch kann der Nachhilfelehrer gezielt auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers eingehen. Außerdem fühlen sich die Kinder und Jugendlichen mit ihren Lernschwierigkeiten nicht allein und motivieren



Mit Erfolg lernen: Der Studienkreis macht es möglich.

sich gegenseitig. Nachhilfe gibt es grundsätzlich für jedes Fach und für Schüler aller Schulformen und Klassen. Außerdem bietet der Studienkreis spezielle Vorbereitungskurse für die Schulabschlussprüfung an. Hier können die Schüler gezielt den erwarteten Schulstoff aufarbeiten. Die Qualität des Unterrichts und die fachliche Qualifizierung der Lehrkräfte werden im Rahmen einer umfassenden und unabhängigen Prüfung regelmäßig überprüft. Der TÜV Rheinland führt derzeit an allen Standorten des Studienkreises diese Prüfung durch. Damit unterstreicht der Studienkreis seinen Anspruch, engagierter Partner von Schülern und Eltern zu sein.

Studienkreis Buchholz
 Andrea Schulz
 Breite Straße 5/über Budni
 21244 Buchholz
 Telefon: 0 41 81/3 26 86
 mail: buchholz@studienkreis.de
 Internet: buchholz.nachhilfe.de

Studienkreis Buxtehude
 Martina Caparlar
 Bahnhofstraße 52
 21614 Buxtehude
 Telefon: 0 41 61/51 39 09
 mail: buxtehude@studienkreis.de
 Internet: buxtehude.nachhilfe.de

Studienkreis Hamburg-Harburg
 Gudrun Zacharias
 Harburger Rathausstraße 18
 21073 Hamburg
 Telefon: 0 40/7 65 01 05
 mail: hh-harburg@studienkreis.de
 Internet: hh-harburg.nachhilfe.de

Studienkreis Seevetal-Hittfeld
 Frau Gisela Dlugosch
 Friedhofstr. 2
 21218 Seevetal
 Telefon: 0 41 05/5 35 52
 mail: seevetal-hittfeld@studienkreis.de
 Internet: seevetal-hittfeld.nachhilfe.de

Anzeige

Die Sprachseminar-Flatrate Wechsel von Seminar zu Seminar ist möglich

■ (pm) **HAMBURG.** Das Angebot an Weiterbildungskursen im Bereich Fremdsprachen ist so groß wie unübersichtlich – und meistens sind die Seminare mit enormen Kosten verbunden. Der Verein für berufliche Weiterbildung in Hamburg bringt jetzt Licht in den Dschungel und macht die Auswahl des individuell richtigen Unterrichts zu einem preiswerten Kinderspiel. „Flatrate“ heißt das Zauberwort, und in diesem Fall bedeutet es, dass jeder Teilnehmer für einen Monatsbeitrag von 38 Euro so viele Sprachkurse des Vereins besuchen kann, wie er möchte. „Wir haben insgesamt 182 Seminare in neun Stadtteilen im Programm, und alle, die unsere Flatrate buchen, können sich aus diesem Angebot aussuchen, was ihnen am meisten zusagt. Ein Wechsel von Seminar zu Seminar ist jederzeit möglich“, verspricht der Geschäftsführer des Vereins, Ludolf Schnitter. Seine bereits seit Jahren in Hamburg tätige Weiterbildungs-Institution bietet Seminare für Business- und Konversations-Englisch sowie Spanisch an – für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrit-



Seminare in kleinen Gruppen garantieren einen schnellen Lernerfolg.
 Foto: Müntz

tene. Die Termine aller Kurse liegen am Vormittag, nachmittags und in den Abendstunden, so dass jeder unabhängig von seinen sonstigen Tätigkeiten ein zeitlich passendes Bildungsangebot in fast allen Hamburger Stadtteilen finden kann. Der Verein garantiert kleine Lerngruppen sowie hochqualifizierte Ausbilder – und einen erfolgreichen Unterrichtsabschluss. Denn die Seminare können ohne zusätzliche Kosten beliebig oft wiederholt werden.

Verein für berufliche Weiterbildung e.V.
 Telefonnummer
 (040) 48 50 99 25
 www.weiterbildung-in-hamburg.de

Maßnahmen gegen Rassendiskriminierungen

Ein runder Tisch soll eingerichtet werden

■ (gd) **WILHELMSBURG.** Anlässlich der ersten Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte nach der Sommerpause wurden sowohl von der SPD- und GAL-Fraktion als auch von der CDU unabhängig voneinander Anträge für Maßnahmen gegen die Diskriminierung ausländischer Jugendlicher in Diskotheken und Musik-Clubs gestellt.

Nicht zum ersten Mal bot dieses Thema in der Bezirksversammlung Anlass zu Diskussionen. Offensichtlich mehren sich aber die Beschwerden der Betroffenen, so dass gleich mehrere Fraktionen Anträge für Maßnahmen gegen die Rassendiskriminierungen als notwendig erachteten.

Welche Möglichkeiten sich auf rechtlich gesicherter Ebene zur Behebung dieses Problems anbieten, stellte der Bezirksamtsleiter Markus Schreiber (SPD) mit knappen Worten dar. Schon in einer der vorhergehenden Sitzungen der Bezirksversammlung, so bemerkte er, wurde die Einrichtung eines Runden Tisches angeregt. Diese Anregung wurde von Markus Schreiber jetzt erneut aufgenommen. Unter Beteiligung von Vertretern des Bezirksamtes, der Ausländerbeauftragten, Vertretern der DEHOGA und Diskothekenbetreibern sollte noch im Oktober der Runde Tisch nun unwiderruflich ins Leben gerufen werden. Weiterhin gab der Bezirksamtsleiter zu verstehen, dass bei wiederholten nachgewiesenen Fällen von Rassendiskriminierungen die Möglichkeit des Entzuges der Gaststättenkonzession in Betracht gezogen werden könne.

Das Integrationsproblem stellt sich, wie man weiß, im Besonderen in den Bereichen und Stadtteilen mit hohem Ausländeranteil dar – zum Beispiel in Wilhelmsburg, lässt sich deshalb aber auch nicht allein auf den Bereich Hamburg-Mitte eingrenzen. Parteiüber-



Markus Schreiber plädiert dafür, dass ein runder Tisch seine Arbeit aufnimmt.
 Foto: gd

greifend wurde in der Bezirksversammlung Einigung darüber erzielt, dieses Problem zunächst ortsbezogenen und möglichst kurzfristigen zu lösen. Jugendlichen wird wegen ihrer Hautfarbe, ihres ausländischen Erscheinungsbildes oder der Sprache häufig der Zutritt zu Diskotheken, Musik-Clubs oder ähnlichen Einrichtungen verweigert, so äußerten sich die Antragsteller. Obwohl viele der Türsteher oder Betreiber dieser Begegnungsorte selbst ausländischer Abstammung sind, hindere es sie nicht, auf diskriminierende Weise den Betroffenen den Zutritt zu verweigern. Marcus Donath (DIE LINKE) unterstrich zwar die Zustimmung seiner Fraktion für eine zeitnahe Lösung, gab in diesem Zusammenhang jedoch zu bedenken, dass das gesetzlich gesicherte Hausrecht der Gastronomiebetreiber in diesem Punkt überprüft werden muss und sich deshalb auch als ein Hindernis bei der Lösungsfindung herausstellen werde.

Wilhelmsburg aus Sicht mexikanischer Studenten

Architekturausstellung im IBA Infozentrum

■ (gd) **Wilhelmsburg.** Seit dem 1. Oktober läuft im Infozentrum der IBA in Wilhelmsburg, Krieterstraße 18 eine Ausstellung mexikanischer Architektur- und Städtebaustudenten unter dem Titel „Der andere Blick“. Die Arbeit der Studenten der Universidad Iberoamericana aus Mexiko City wird durch weitere Studentenarbeiten ergänzt, die an der HafenCity Universität entstanden sind. „Zwar sind viele Arbeiten nicht unmittelbar für eine Realisierung geeignet, doch steht am Anfang vieler

sinnvoller Veränderungen zunächst eine Utopie“ sagt dazu Uli Hellweg, der Geschäftsführer der Internationalen Bauausstellung Hamburg. Die Ausstellung zeigt unter anderem fantastische Gebirge aus Bürotürmen, Hochhausbebauungen am Reiherstiegkanal und Vorschläge zur Bebauung der Mitte Wilhelmsburgs. Die Ausstellung wird noch bis zum 21. Oktober von dienstags bis sonntags in der Zeit von 10.00 bis 19.00 Uhr zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

Afrika in Harburg

Kult-Filme aus dem schwarzen Kontinent

■ (pm) **HARBURG.** Die Kulturwerkstatt am Kanalplatz 6 zeigt bis weit in den Februar 2009 mit Unterstützung des PTI (Pädagogisch-Theologisches Institut) eine Reihe afrikanischer Filme: kritische, dramatische und auch lustige. Sie decken alles ab, was Kino so bieten kann. Zum Beginn der Afrikareihe wird ein Vertreter des PTI eine Einführung über den afrikanischen Film halten.

Beginn ist am Freitag, 10. Oktober um 20.00 Uhr mit dem Film „Touki Bouki – Die Reise der Hyäne“ (Senegal 1973), der Kultfilm des afrikanischen Kinos. Im Mittelpunkt steht die Geschichte eines senegalesischen Paares auf der Suche nach Geld, Ansehen und einer eigenen Identität. Ziel seiner Träume ist die Stadt Paris. Eintritt 3 Euro. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Graffiti-Schmierer gefasst

Täter stand unter Alkoholeinfluss

■ (gd) **Veddel.** In den frühen Morgenstunden des 27. September wurde ein stark angetrunkenen Mann von der Polizei festgenommen, der zuvor mit einem Filzstift einen Süßwarenautomaten auf dem S-Bahnhof Veddel beschmiert hatte. Sicherheitsbedienstete der Bahn hatten den 22-Jährigen bei seiner Tat beobachtet und daraufhin die Polizei verständigt. Der Täter versuchte, sich des Tatwerkzeugs zu entledigen. Er warf den Filzstift

kurzerhand auf die S-Bahngleise. Die Polizei konnte das „corpus delicti“ jedoch nach kurzer Suche sicherstellen. Der junge Mann wurde zur Personenfeststellung zum Hamburger Hauptbahnhof gebracht. Bei einem dort durchgeführten Alkoholtest stellten die Ermittler einen Wert von 1,1 Promille fest. Gegen den aus Buxtehude stammenden Mann wurde Strafanzeige wegen Sachbeschädigung erstattet.

Ihre Sorge - unsere Sache!

Bürgersprechstunde der CDU findet wieder statt

■ (pm) **WILHELMSBURG.** Nachdem die erste gemeinsame Bürgersprechstunde der CDU-Bezirksabgeordneten, Ronald Dittmer (46), und des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten, Jörn Frommann (40), auf eine erfreulich hohe Resonanz gestoßen war, werden die beiden Wilhelmsburger Politiker auch im Oktober eine weitere Sprechstunde anbieten. Sie wird stattfinden am Dienstag, den 7. Oktober zwischen

9.30 Uhr und 11.00 Uhr im CDU-Wahlkreisbüro, Schwentnerring 8a, 21109 Hamburg.

„Für alle die, die kompetente Hilfe benötigen oder einfach einmal ihre Ideen und Forderungen an die politischen Vertreter loswerden wollen, stehen die Türen weit auf!“ so Ronald Dittmer zu der Aktion, die aufbauend auf die alte CDU-Tradition der vergangenen Jahre anschließt.

Unser Mann für Ihre Werbung

Ihr Medienberater, Wolfgang Maiwald

■ (gd) **WILHELMSBURG.** Wolfgang Maiwald ist ein alter Hase, wenn es um Werbung geht. In der Zeit seiner Tätigkeit als Medienberater beim „Neuen Ruf“ hat er das Vertrauen unzähliger Werbekunden gewonnen. Mit seiner langjährigen Erfahrung in diesem Geschäft ist er ein guter Berater, wenn es darum geht, die eigene Werbung optimal zu gestalten und werbetätig zu platzieren. Immer ein offenes Ohr

für seine Kunden und die Sprache unserer Leser sprechen, das ist sein Erfolgsrezept. Wolfgang Maiwald, der zuständige Medienberater für unsere Ausgabe in Wilhelmsburg ist telefonisch erreichbar unter (040) 70 10 17-18 oder per E-Mail: w.maiwald@neueruf.de Ein unverbindliches Informationsgespräch und Angebot kostet nicht mehr als einen Anruf.



Sprechen Sie mit ihrem Medienberater Wolfgang Maiwald.

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-18

Geschenk der Ein-Euro-Jobber

SBB und Kulturwerkstatt, eine Verbindung von Dauer

■ **WILHELMSBURG.** Wenn für den Transport eines Geschenks ein kleiner Frachtkahn benötigt wird, dann muss es sich schon um ein etwas größeres Geschenk handeln. Es war nicht nur ein größeres, sondern auch ein ganz besonderes Geschenk, welches Mitarbeiter der SBB (Stiftung Berufliche Bildung) am vergangenen Sonnabend quer über die Elbe in Richtung Süden schipperten.

von Gerhard Demitz

Zielort waren der Harburger Binnenhafen und der Sitz der Kulturwerkstatt Harburg. In dreiwöchiger, mühevoller Arbeit haben rund zehn Ein-Euro-Jobber in den Werkstätten der SBB Kompetenz gGmbH am Wilhelmsburger Veringkanal das Logo der Kulturwerkstatt zusammenschmiedet und geschweißt. Mit den Gesamtmaße von drei Meter



Mit einem Frachtkahn wurde die 3 mal 4 Meter große Skulptur an ihren Bestimmungsort in Harburg gebracht.



Betriebsleiter Gorch von Blomberg koordinierte und leitete den Transport des schwergewichtigen Präsensts. Fotos: gd

Höhe und vier Meter Breite ließ sich dieses Präsent nicht mehr in Geschenkpapier verpacken. Ein besonderes Transportmittel musste gefunden werden. Was bot sich da besser an, als ein Schiff, zumal sowohl die SSB als auch die Kulturwerkstatt direkt am Wasser liegen. Vor dem Haus der Kulturwerkstatt am Kanalplatz hat die Skulptur ihren endgültigen Platz gefunden, ein denkmalgeschütztes Haus, in dem schon die ehemalige Schiffsmaklerei „Renck und Hessenmüller“ Geschichte geschrieben hat.

Jan Horn (klingt schon irgendwie nach Seefahrt), Bootsführer und Inhaber einer Schiffscharter- und Serviceagentur stellte sich mit ei-

nem Frachtkahn und seiner Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung, um das Präsent der SBB an seinen Bestimmungsort zu bringen. Der Betriebsleiter der SBB, Gorch von Blomberg koordinierte und leitete den Transport des schwergewichtigen Geschenks.

„Das Zusammenschweißen der Skulptur hat unseren Beschäftigten viel Spaß gemacht. Es ist eine schöne Arbeit, die immer wieder motivierend wirkt. Es ist für uns alle toll, auf diese Art und Weise Verbindungen zu schaffen, die halten“, so ließ der Bereichsleiter der SBB Kompetenz gGmbH, Dr. Frank Elster verlauten. Mit Hilfe von Sponsoren und durch Spenden von Vereinsmitgliedern wur-

de dieses Werk ermöglicht. Die SBB Kompetenz gGmbH gehört zu dem Unternehmensverbund Stiftung Berufliche Bildung, kurz SBB genannt. Unternehmensziel ist die berufliche Qualifikation und Wiedereingliederung Arbeitsloser in den Arbeitsmarkt. Des weiteren gehören die Dienstleistungen auf dem Gebiet Human Resources für Arbeitnehmer und Arbeitgeber zum Ziel der SBB. Mit finanziellen Mitteln und dem Know-how kommerzieller Unternehmen erfährt die SBB weitere Unterstützung. In der SBB Kompetenz gGmbH in Wilhelmsburg sind zurzeit ungefähr 200 Ein-Euro-Jobber in sechs verschiedenen Beschäftigungsbetrieben tätig.

Ende des JuZ-Anbaues in Sicht

Jugendzentrum soll Februar 2009 fertiggestellt sein

■ **KIRCHDORF SÜD.** Bereits im Frühjahr 2006 hatte die Hamburgische Bürgerschaft einen Etat von 475.000 Euro für das Jugendzentrum Kirchdorf-Süd zur Verfügung gestellt. Nun, nach erfolgter Gründung des Neubaus, kann der Realisierung im Februar 2009 aller Voraussicht nach entgegen gesehen werden. Sichtlich erleichtert kommentiert der Wilhelmsburger CDU-Bürgerschafts-abgeordnete Jörn Frommann (41) die Angelegenheit und erläutert damit die bisherigen Verzögerungen: „Ich bin froh, dass endlich mit den Bauarbeiten für die Erweiterung des JuZ begonnen werden konnte. Leider hat es in den vergangenen beiden Jahren immer wieder Komplikationen gegeben“. „Die CDU-Bürgerschafts-fraktion und der damalige CDU-Senat waren sich schnell einig, dass der Ausbau des JuZ zu einem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum ein richtiger und wichtiger Schritt für die Bewohner in Kirchdorf-Süd und darüber hinaus ist“ so der CDU-Politiker weiter. Um mit den Baumaßnahmen beginnen zu können, musste zunächst eine Sondierung durch den Kampfmitelräumdienst vorgenommen werden. Diese Arbeiten nahmen einige Mo-



Jörn Frommann, CDU-Bürgerschafts-abgeordnete für Wilhelmsburg. Foto: gd

nate in Anspruch. Auch das zuständige Jugendamt hat bedingt zu Verzögerungen beigetragen. Schließlich musste der Grundriss noch einmal überarbeitet und um einige Quadratmeter reduziert werden, damit das bewilligte Budget nicht überschritten wird. Der Wilhelmsburger CDU-Politiker zieht nun doch eine positive Bilanz und hofft, im Frühjahr eine fröhliche und bunte Eröffnungsfeier erleben zu dürfen.

9,9 Prozent Arbeitslose

Arbeitsagentur legte September-Zahlen vor

■ **(pm) HARBURG.** Die Arbeitslosigkeit hat sich im September im Bezirk Harburg um 196 auf 9.809 Personen verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 957 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote betrug somit im September 9,9 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 11,1 % belaufen. In der Geschäftsstelle Harburg der Arbeitsagentur waren im September 2.143 Stellen-

angebote registriert. Gegenüber August ist das ein Rückgang von 240. Im Vergleich zum Vorjahr gab es insgesamt 514 Stellen weniger. Im September meldeten sich aber auch 1.872 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 167 Personen oder 8 % weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig benoteten 2.065 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 124 oder 6 % weniger als vor Jahresfrist.

Anzeige

Mit Hypnose in nur anderthalb Jahren mehr als 70 Kilo (!) abgenommen

Jetzt bekommen auch Sie endlich Ihr Fett weg

■ **(py) Hamburg.** Pia Wetzel war schon immer eine starke Frau. Dank der Hypnose hat sie es jetzt geschafft, ihr stolzes, ehemaliges Kampfgewicht von mehr als 130 Kilogramm um fast einen Zentner zu reduzieren. Auch Sie haben wie Pia Wetzel noch vor wenigen Monaten das eine oder andere Pfündchen zuviel auf den Rippen? Auch Sie bekommen jetzt endlich ihr Fett weg. Mit der Unterstützung des international bekannten Hypnotiseurs Manfred Knoke, der in Verbindung mit unserer Zeitung Seminare zur Rauchentwöhnung und zum Abnehmen anbietet. Eigentlich war es die eigene Bequemlichkeit, die Pia Wetzel dazu brachte, ein Abnehmseminar von Manfred Knoke zu besuchen. „Damals“, erinnert sich die junge Frau, „sollte ich meinem Mann beim Holzhacken helfen. Doch ich hatte keine Lust. Und da ich kurz zuvor in der Zeitung von dem Hypnose-seminar gelesen hatte, ging ich eben dorthin.“ Sie hatte sich weder fest vorgenommen, abzunehmen, noch sich jemals zuvor mit Hypnose ernsthaft auseinandergesetzt. Die junge Frau sollte zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen, dass die eigene Bequemlichkeit und die Hypnosekünste von Manfred Knoke fortan ihr Leben für immer verändern sollten... „Während des Seminars war ich nicht wach, aber auch nicht völlig weggetreten. Wie durch einen Schleier habe ich alles mitbekommen, was um mich herum passierte.“

Als Pia Wetzel den Raum verließ und den Nachhauseweg antrat, ahnte sie nicht, dass sich Grundlegendes geändert hat. Für den restlichen Abend stand eine Grillparty auf dem Programm. „Schon da merkte ich“, so die junge Frau, „dass ich nur noch ein Viertel der sonst üblichen Mengen essen konnte“. Und es blieb dabei: Statt große Berge zu verschlingen, reichten Pia Wetzel nunmehr auch kleine Portionen, um satt zu werden. „Seit dem Seminar haben sich meine Essgewohnheiten grundlegend geändert“, freut sich die Wermelskirchenerin: „Wenn ich Hunger habe, esse ich und wenn ich satt bin, höre ich auf. Ich esse und trinke alles, was mir schmeckt und schränke mich in keiner Weise ein. Auch Kuchen, Fleisch, Brot, Gemüse, Obst, Bier, Kaffee mit Milch und Säfte stehen auf meinem Speiseplan. Die Mengen sind jetzt –

nach anderthalb Jahren – wieder etwas mehr geworden, da ich auch einen höheren Umsatz durch meinen Sport habe und demnach auch mehr Hunger verspüre. Aber es steht in keinem Verhältnis mehr zu früher, wo ich die vierfache Menge gegessen habe. Aber alles in allem ist mein Mann sehr zufrieden mit mir und möchte mich nicht mehr gegen früher eintauschen.“ Inzwischen hat Pia Wetzel sage und schreibe über 70 Kilogramm abgenommen. Und es gefällt ihr: „Ich bin wesentlich aktiver als früher, kann inzwischen viele Dinge unternehmen, an die vor etwas mehr als einem Jahr noch überhaupt nicht zu denken war.“ So unternimmt die Wermelskirchenerin fast täglich ausgedehnte Touren in den Wäldern rund um ihren Wohnort her-

um und auch im Schwimmbad ist sie ständig gesehener Gast. „Seit der Hypnose hat sich für mich einfach alles, aber auch alles geändert. Ich habe ein völlig neues Körpergefühl entdeckt, bin wesentlich unbeschwerter und es gibt fast nichts mehr, was mich aus der Ruhe bringen könnte.“ Auch Sie wollen endlich Ihr Fett wegbekommen oder ein für allemal mit dem Rauchen aufhören? Dann nutzen Sie die Chance: Und zwar am **Donnerstag, 23. Oktober 2008 in Hamburg, Berghotel Hamburg Blick, Wulmsberg 12, 21149 Hamburg (um 17.00 Uhr „ABNEHMEN“, um 20.00 Uhr „RAUCHENTWÖHNUNG“)** Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 179 Euro. Ein Betrag, den die meisten Raucher innerhalb nur eines Monats nach der Entwöhnung eingespart haben. Im Preis enthalten ist eine Audio-CD, mit der die Teilnehmer die Hypnose-sitzungen zu Hause fortsetzen und die während des Seminars ausgehändigt wird. Für die Anmeldung brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon ausfüllen und an Manfred Knoke, Bruchweg 15, in 34388 Stammen schicken oder an 05675/720606 zu faxen. Die Anzahlung von 79 Euro ist auf das Konto von Manfred Knoke, Nr. 100 476 7568, bei der Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, einzuzahlen. Alternativ können Sie sich auch im Internet unter www.hypnopower.de oder über unsere Hotline, Tel.: 05675/720605, anmelden. Bei Nichtteilnahme verfällt die bereits geleistete Anzahlung.



Beide Bilder zeigen ein und den selben Menschen. Pia Wetzel schaffte es dank der Hypnose von der XXXL-Frau zur figurbewussten Sportlerin.

Anmeldung zum Seminar

Abnehmen / Rauchentwöhnung durch Hypnose
bei HYPNOpower-Seminare GmbH & Co. KG,
Bruchweg 15 · 34388 Trendelburg,
Telefon: 0 56 75 / 72 06 05 · Telefax: 0 56 75 / 72 06 06
Email: knoke-manfred@arcor.de

Hiermit melde ich mich für das/die folgende/n Seminar/e am Donnerstag, 23. Oktober 2008 in Hamburg, Berghotel Hamburg Blick, Wulmsberg 12, 21149 Hamburg an:

○ Abnehmen (17.00 Uhr)

Derzeitiges Gewicht _____ kg seit wann ca. _____ Größe in cm _____
Gewicht vor zwei: _____ vor fünf: _____ vor zehn Jahren: _____
Wieviele Diäten haben Sie bereits hinter sich und mit welchem Erfolg?

○ Rauchentwöhnung (20.00 Uhr)

Wie lange sind Sie schon Raucher? _____ Jahre
Wie viele Zigaretten rauchen Sie täglich? _____
Warum wollen Sie mit dem Rauchen aufhören und wie oft haben Sie es schon selber probiert?

Das Seminar kostet 179,- EUR. In den Kosten ist eine Audio-Therapie-CD enthalten, die mir am Ende des Seminars ausgehändigt wird. 79,- EUR werden mit dieser Anmeldung als Vorauszahlung fällig und sind auf das Konto von Manfred Knoke, Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Kontonummer: 100 476 7568, zu überweisen. Den Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg bitte der Anmeldung beifügen. Die Restkosten werde ich unmittelbar vor Seminarbeginn in bar bezahlen. Sollte ich den Termin nicht wahrnehmen, verfällt die bereits geleistete Vorauszahlung. Ich weiß, dass ich keine Erfolgsgarantie erhalten kann und bestätige, dass ich mich auf eigenen Wunsch und eigenes Risiko hypnotisieren lasse und mich nicht in psychotherapeutischer Behandlung befinde.

Vorname, Name und Geburtstag _____
Straße _____
PLZ und Wohnort _____
Telefonnummer und Faxnummer (falls vorhanden) _____
Ort, Datum _____ Unterschrift _____

DAS HANDWERK



RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

SOLAR, KLIMA, WÄRME, PELLETS
NOTDIENST – RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Kalläwe Marmor & Granit

Inh. M. Fellner
Grabmale
Fußböden · Fensterbänke
Tischplatten · Treppen
Küchenarbeits- und
Waschtischplatten

König-Georg-Deich 14, 21109 Hamburg
Tel. 040/758 181, Fax 756 027 93 · www.kallaewe-marmor.com

Bedachungs-GmbH
Flüb & Meyer

Dacharbeiten, Bauklempnerei, Abdichtungen

Neuhöfer Str. 23
21107 Hamburg

Tel. 040/768 45 89
Fax 040/768 97 59

info@bedachungs-gmbh.net

REMONDIS

Wasser- und Kreislaufwirtschaft

Egal was. Egal wann. Egal wo. Entsorgung von A-Z:

- Entsorgung und Verwertung von Abfällen aller Art
- Baustellenentsorgung
- Gewerbeabfälle
- Container in Größen von 1m³ bis 35 m³
- Wertstoffe u.v.m.

Telefon: 040 / 41 43 43-00

REMONDIS GmbH, Hörstener Straße 52, 21079 Hamburg, Telefon: 040/414343-00,
Telefax: 040/414343-35, E-Mail: hamburg@remondis.de

Von Fachleuten lernen

„Handwerk-Jobtour an Gesamtschule Fischbek eröffnet

■ **FISCHBEK/WILHELMSBURG.** Hochrangiger Besuch an der Gesamtschule Fischbek: Die Zweite Bürgermeisterin Christa Goetsch und Handwerkskammerpräsident Peter Becker eröffnen gemeinsam mit TV-Moderator Jörg Pilawa die „Handwerk-Jobtour 2008“. Worum dreht es sich bei dieser Aktion?

von Matthias Koltermann

Vom 22. bis zum 26. September besuchten die Handwerkskammer Hamburg, 15 Innungen, Verbände, Fachbetriebe und Partner der Berufsbildung fünf Hamburger Schulen und begegnen in der Aktionswoche mehr als 5.000 Schülern aus fast 40 Schulen.

„Die Handwerk-Jobtour mit ihrem breiten Informations- und Beratungsangebot ist eine wichtige Initiative für die Zukunft der Hamburger Jugendlichen und des Hamburger Handwerks“, betonte Handwerkskammer-Präsident Peter Becker. „Das Handwerk ist innovativ, modern und technisch, dabei teamorientiert und menschlich und bietet viele Chancen. Ich appelliere deshalb an alle Jugendlichen, sich das Handwerk genau anzusehen. Wir brauchen engagierte und interessierte junge Frauen und Männer als Gesellen, Meister und Unternehmer“, führte Becker weiter aus.

Wie wichtig eine frühzeitige Berufsorientierung in den Schulen wäre, unterstrich ebenfalls Goetsch. „Das Handwerk bietet motivierten Jugendlichen solide und zukunftsweisende Berufsperspektiven. Die Jobtour ist eine tolle Initiative der Kammer und der Innungen, um Mädchen und Jungen für handwerkliche Berufe zu begeistern.“ Das sie nicht von einer fremden Materie sprach, stellte



Tim Robert Buchholz (li.), Azubi bei Rückert, berichtete (v.l.) Jörg Pilawa, Christa Goetsch Peter Becker über seine Erfahrungen als Nachwuchs-Handwerker.

die GAL-Politikerin flugs unter Beweis. Sie verkabelte eine elektronische Verbindung, die Licht- und Nebeleffekte in Gang setzte. Mit dieser kleinen Lightshow war die Jobbörse dann auch offiziell eröffnet. TV-Star Jörg Pilawa moderierte die Eröffnung und zeigte sich begeistert von der Veranstaltung und dem Konzept. „Schülerinnen und Schüler haben hier die einmalige Gelegenheit, Handwerk auszuprobieren und mit den Fachleuten ins Gespräch zu

kommen. Das ist Berufsorientierung, die Spaß macht.“ Auch der Schulleiter der Gesamtschule Fischbek, Thomas Grübler, ist von der Initiative überzeugt. „Wir sind gerne Gastgeber der Handwerk-Jobtour 2008. Denn die Veranstaltung passt ausgezeichnet zum Berufsorientierungskonzept unserer Schule. Die Schüler des Bezirks haben hier die einmalige Chance, sich bei Fachleuten aus der Praxis persönlich zu informieren und beraten

zu lassen und mit Spaß und in bekannter Umgebung ihr handwerkliches Geschick auszuprobieren“, erläuterte Grübler. Welche Chancen das Handwerk bietet, berichtete Tim Robert Buchholz den Schülern. Der Azubi, der zum Anlagenmechaniker für Sanitär Heizung Klempner bei der Arnold Rückert GmbH in Harburg ausgebildet wird, gewann 2007 den Wettbewerb „Hamburgs Azubi des Jahres“.

„Wilhelmsburg“ in Dienst gestellt

Landespastorin A. Stoltenberg taufte HADAG-Fährschiff

■ **WILHELMSBURG.** Am Freitag der letzten Woche stellte die HADAG ihr 21. Fährschiff in Dienst. Die Landespastorin Annegrethe Stoltenberg taufte das Schiff auf den Namen „MS Wilhelmsburg“.

von Peter Müntz

Damit wurde wieder einmal dem vielzitierten „Sprung über die Elbe“ Rechnung getragen. Die HADAG setzt mit dieser Namensgebung auch die Tradition fort, ihre Schiffe nach Hamburger Stadtteilen zu benennen. Senatorin Anja Hajduk (GAL) lobte in ihrer Taufrede die Entscheidung der HADAG, dem Schiff den Namen des Stadtteils zu verleihen, der mit seiner richtungweisenden Entwicklung zu einem weiteren attraktiven Zentrum Hamburgs werden soll. Mit der bevorstehenden IBA und igs im Jahr 2013 soll auch die Verkehrsverbindung auf dem Wasserweg zwischen Hamburgs Innenstadt und der Elbinsel ausgebaut werden. Hierbei dürfte das Engagement der HADAG ebenfalls sehr gefragt sein. Die „MS Wilhelmsburg“ ist in der Flotte der HADAG das zehnte Fährschiff des modernen Typs 2000. Schon einmal in den 30er Jahren lief bei der Fährschiff-Ree-



Die „MS Wilhelmsburg“ ist das 21. Schiff in der HADAG-Flotte.



Landespastorin Annegrethe Stoltenberg übergab die „MS Wilhelmsburg“ ihrer Bestimmung.



Henning Holster wird als Schiffsführer der „MS Wilhelmsburg“ die Jungfernfahrt durchführen.

Fotos: gd

derei ein Schiff unter dem gleichen Namen. Der Neubau ist nunmehr das 211. Fährschiff in der 120-jährigen Geschichte der HADAG und wird auf der Linie 62 von Sandtorhöft nach Finkenwerder eingesetzt.

Redaktionsschluss
Donnerstag 17.00 Uhr

Service rund ums Auto

Fordgebrauchteile Linow

Ihr freundlicher Ersatz- und Gebrauchte Fordteile-Händler

Ankauf von gebrauchten Ford, Unfallwagen und Totalschäden

www.fordgebrauchteile.de

21107 Hamburg

Vogelhüttendeich 150b · Tel. 040/75 72 83



TÜV – Service

beginnt bei uns weit vor der Motorhaube!

Harburg, Großmoordamm 61

Außer  bieten wir Ihnen:

- Schaden- und Wertgutachten
- Gebrauchtwagen-Zertifikate

Terminhotline: 0800 - 888 42673

TÜV HANSE GmbH · TÜV SÜD Gruppe www.tuev-hanse.de

Mo.-Fr. 07.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Autoverwertung UTZT


- ★ An- und Verkauf von Gebrauch- und Unfallfahrzeugen zu **Höchstpreisen**
- ★ Abholung von kompletten Altagautos **kostenlos** (im Raum Harburg)
- ★ Blecharbeiten • Kfz-Reparaturen

G. UTZT
Kfz-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Fabrikate

Haulanderweg 32
21107 HAMBURG
Telefon (040) **75 77 68**

Der Sympathische Weg heißt DEKRA

Haupt- und Abgasuntersuchungen an einem Termin, sowie Änderungsabnahmen. Wir sind für Sie da, an unseren Prüfstellen oder einer unserer Partner-Werkstätten in Ihrer Nähe.



DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Hamburg-Süd
Pollhornbogen 6
21107 Hamburg
Tel. 040/756096-0

Gebrauchtteilehandel

Autoverwertung, auf ein Fabrikat spezialisiert



Gebrauchtteilehandel, für Holger Linow (re.) ein lukratives Geschäft. Foto: gd

■ (gd) **WILHELMSBURG.** Auf dem Hofplatz stehen 15 Container, randvoll mit gebrauchten Ersatzteilen für die Fahrzeuge eines einzigen Fabrikats, für Ford. Holger Linow (39) hat vor zwei Jahren den Betrieb am Vogelhüttendeich 150 von seinem Vorgänger Harry Kibic übernommen. Auch Harry Kibic hat schon seit eh und je mit Gebrauchtteilen diesen Fabrikats gehandelt. Genau wie sein Vorgänger, so kauft auch Holger Linow ausschließlich Ford-Fahrzeuge auf, die entweder aus Altersgründen oder wegen eines Unfalls von ihrem Halter „verstoßen“ werden. Es gibt noch jede Menge Liebhaber alter (Kult-)Fahrzeuge, die über das Vertriebsnetz des Herstellers keine Ersatzteile mehr bekommen können. Sie suchen und werden bei Holger Linow auch meistens fündig. Allerdings auch für gängige und ak-

tuelle Modelle hat der Unternehmer nahezu jedes Ersatzteil auf Lager. „Viele der Kunden kommen zu uns, weil sie die hohen Kosten für Neuteile nicht zahlen möchten oder können. Alle Ersatzteile, die bei uns verkauft werden, sind 100% funktionsfähig, oftmals sogar noch fast neuwertig“, so versichert der Gebrauchtteilehändler. Dass er nur auf die Marke Ford spezialisiert ist, hat eigentlich keinen besonderen Grund. Aber es hat sich schon längst herumgesprochen, dass Linow bestens sortiert ist und deshalb kommen sogar Kunden aus Bremen, Hannover und auch aus Flensburg zu ihm, um Teile zu kaufen, die helfen sollen, das eigene Gefährt wieder funktionstüchtig zu machen. Schon in Kürze wird der clevere Geschäftsmann seinen Ersatzteilhandel auch über das Internet betreiben. Die Kunden müssen dann nicht mehr die lange Anfahrt nach Wilhelmsburg auf sich nehmen. Über das Internet die Ersatzteile bestellen und Holger Linow sorgt dafür, dass sie schnellstens an den Kunden ausgeliefert werden können.

Holger Linow
Vogelhüttendeich 150b
21107 Hamburg
Telefon (040) 75 72 83
e-mail: info@fordgebrauchteile.de
www.fordgebrauchteile.de

Sichere Fahrt durch den Herbst

TÜV Hanse warnt vor gefährlichen Witterungseinflüssen

■ (mk) **HAMBURG.** Geschwindigkeit senken und Abstand erhöhen, das sind die Grundregeln bei Nebel. Die Nebelschlussleuchte hingegen darf nur bei Sichtweiten unter 50 Metern eingeschaltet werden, so der TÜV HANSE. So schön die sonnigen Herbsttage auch sind, sie haben eine für Autofahrer unangenehme Begleiterscheinung: Nebel – speziell morgens und abends. Wie von einer weißen Wand werden Verkehrszeichen und andere Orientierungspunkte verschluckt. Eine schwierige Situation für Autofahrer – die aber sicher bewältigt werden kann, wenn einige Grundregeln eingehalten werden.

Weiterhin sollte bei Fahrten durch den Nebel auf Überholvorgänge verzichtet werden. Für Fahrer von Kraftfahrzeugen mit über 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht sind diese dann sogar gesetzlich verboten. Wird die Sicht wieder besser und beträgt mehr als 50 Meter, sollte die Nebelschlussleuchte sofort wieder ausgeschaltet werden. Andere Verkehrsteilnehmer werden sonst sehr stark geblendet. Laub- und Erntereste auf der Straße können wie Glatteis wirken. Heruntergefallene Blätter in Alleinstraßen oder verlorene Ladung von Erntefahrzeugen können bei Nässe oder Nebel einen gefährlichen Schmierfilm auf der Straße bilden, auf dem das Auto die Bodenhaftung verlieren kann. Laub auf den Straßen ist auch innerorts eine häufig unterschätzte Gefahrenquelle. Deshalb sollten Autofahrer an solchen Stellen mit einer angepassten Fahrweise reagieren: Geschwindigkeit reduzieren, genügend Abstand halten und hektische Lenkbewegungen vermeiden, raten die Fachleute von TÜV HANSE.

Am wichtigsten ist es, die Geschwindigkeit zu reduzieren. Bei weniger als 50 Metern Sichtweite schreibt die Straßenverkehrsordnung sogar eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 50 Stundenkilometern vor, darauf weist TÜV HANSE in Hamburg hin. Und nur dann darf auch die Nebelschlussleuchte eingeschaltet werden. Die Nebelscheinwerfer hingegen können schon bei weniger dickem Nebel dazugeschaltet werden. Wichtig ist auch, einen großzügigen Abstand zum Vordermann einzuhalten. Autofahrer sollten dabei unbedingt vermeiden, sich an die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeugs zu hängen. Schnell wird dann der Abstand zu gering und ein plötzliches Bremsmanöver des Vordermannes kann zum Unfall führen, warnen die Fachleute von TÜV HANSE.

Staub und Scheibenwischer tragen sich nicht Stundenlang unterwegs und das immer in längeren Fahrzeugkolonnen: Da legt sich viel Staub auf die Autoscheiben. Wird dann in trockenem Zustand der Scheibenwischer betätigt, wirkt das wie Schmirgelpapier. Durch verkratzte Scheiben kann bei Dunkelheit oder im Regen gefährliches Streulicht entstehen, das den Fahrer blendet. Noch ein Tipp zur Vorbeugung: Stets für genügend Reinigungsmittel und Wasser in der Scheibenwischanlage sorgen. Zusätzliche Informationen können in der kostenlosen Broschüre „Nacht, Nebel, Nässe! – Wie kommt man am besten durch?“ nachgelesen werden. Der TÜV-Tipp ist im Internet unter www.tuev-sued.de/uploads/images/erhaeltlich.

Um Sichtweiten, Abstände und auch den Straßenverlauf besser einzuschätzen, raten die Experten, die Leitpfosten als Orientierungshilfe zu nutzen. In der Regel sind sie im Abstand von 50 Metern aufgestellt und tragen in Fahrtrichtung einen senkrechten, am linken Fahrbahnrand zwei runde Rückstrahler. Leuchten die Reflektoren nicht weiß, sondern gelb, markieren sie eine Kreuzung oder eine Einmündung.

Abschlussfeier im Krankenhaus Groß Sand

Azubis für Gesundheits-/Krankenpflege machten Examen

■ **WILHELMSBURG.** Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand ist bekannt für das hohe Niveau in der Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpflege. Im September konnten gleich 16 der Auszubildenden an der staatlich anerkannten Gesundheits- und Krankenpflegeschule ihr Examen ablegen. Fünf der ehemaligen Auszubildenden werden im Krankenhaus Groß Sand weiterbeschäftigt, sieben weitere werden von anderen Hamburger Krankenhäusern übernommen und zwei der examinierten Pflegekräfte gehen ins Ausland, um dort Pflegewissenschaft zu studieren. Dies teilte die Diplom-Pädagogin Mirjam Mikoleit mit, die seit dem 1. Januar diesen Jahres die Schule leitet.



16 Azubis haben unter der Leitung der Diplom-Pädagogin Mirjam Mikoleit (li.) ihr Examen bestanden. Foto: gd

von Gerhard Demitz

Die hohe Qualifikation der Absolventen spricht dafür, dass sich viele von ihnen mittelfristig gute Hoffnungen auf Leitungspositio-

Geführte Fahrradtour

■ (pm) **WILHELMSBURG.** Wilhelmsburg ist Hamburgs größter Stadtteil. Jahrzehntelang vernachlässigt, rückt die große Insel im Fluss ins Interesse der Hamburger: Wegen ihrer Schönheit, ihrer Industriegeschichte, auch als Wohnort und für Großvorhaben.

Die für 2013 vorgesehene Internationale Gartenbauausstellung (IGS) und die Internationale Bauausstellung (IBA) versprechen eine positive Entwicklung. Doch einiges läuft quer, findet deshalb Widerspruch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern... Eine geführte Fahrradtour am Samstag, 25. Oktober will ab 11.00 Uhr (Treffpunkt an der Einfahrt zum Alten Elbtunnel in St. Pauli.) Problemstellen aufzeigen.

Hinweis für unsere Anzeigen-Kunden

Verlagsveröffentlichungen

sind qualifizierte Werbeträger mit hohem Informationswert – unverzichtbar für eine erfolgreiche Werbeflanung.

Aufgespießt

„Meine Jungs sollen mal sehen, wie das ist, wenn der Ball noch schneller läuft.“

(Thorsten Bettin, Trainer des Fußball-Landesligisten ESV Einigkeit Wilhelmsburg, zum Spiel gegen den Zweitligisten FC St. Pauli am 10. Oktober um 19.30 Uhr an der Dratelnstraße).

In eigener Sache

■ (nr) **WILHELMSBURG.** Der Neue Ruf startet in Wilhelmsburg durch – auch sportlich. Neben der Berichterstattung über Spitzenleistungen möchte Ihre Wochenzeitung auch Sprachrohr für die kleinen Vereine sein. Jugend- und Breitensport sollen auf keinen Fall zu kurz kommen. Informationen, Bilder oder Terminvorschläge können sie ab sofort per E-Mail an sport@neueruf.de oder an die Redaktionsadresse (Der Neue Ruf, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg) schicken.

Einigkeit fördert Jugend

■ (nr) **WILHELMSBURG.** Sie wollen den Nachwuchs voranbringen. Deshalb wurde der Verein zur Förderung des Jugendfußballs des ESV Einigkeit gegründet. Als 1. Vorsitzender wurde Jörg Ratzmer gewählt. Manfred Eggert ist 2. Vorsitzender und Jörg Poppe Kassierer. Als Beisitzer fungieren Nicole Wübbe, Dieter Ehler, Sven Knolinski und Matthias Bolle.

Mädchen an den Ball

■ (nr) **WILHELMSBURG.** Der 1. FC Wilhelmsburg hat sich längst zur festen Größe im Frauen- und Mädchen-Fußball auf der Elbinsel entwickelt. Für alle Altersklassen sucht der rührige Verein, der Anfang September überraschend den Integrationspreis über 10.000 Euro vom Hamburger Fußball-Verband erhalten hat, noch Spielerinnen. Es gibt Teams von den F- bis zu den B-Juniorinnen und eine Damenmannschaft. Gekickt wird an verschiedenen Tagen auf dem Sportplatz Fahrstraße. Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich. Auskunft erteilt Claudia Naujoks unter den Telefonnummern 768 59 40 oder 0176/48 79 04 31.

Moorburg rennt gegen Beton

■ (nr) **MOORBURG/HARBURG.** Sie stürmten und stürmten. Aber sie trafen das Tor nicht. Mit einem schlappen 0:0 kehrten die Verbandsliga-Fußballerinnen vom Gastspiel bei der Beton-Abwehr des TuS Appen zurück. Die FSV Harburg unterlag erneut deutlich mit 2:5 gegen Grün-Weiß Eimsbüttel.

Slawinski stürmt Berlin

■ (nr) **NEUGRABEN.** Das ist ein Hammer. Wieslaw Slawinski von der LG Hausbruch-Neugraben-Fischbek gewann beim Berlin-Marathon die Altersklasse m 50. Bei der Zeit blieb auch der Konkurrenz die Spucke weg. In 2:39:32 Stunden absolvierte Slawinski die die Strecke. Vereinskollegin Frieda Hams wurde in der Altersklasse 50 in 3:25:46 Stunden.

Infos an sport@neueruf.de



Alles keine Hindernisse: Die Schülerklassen waren beim Crossduathlon in der Haake gut besetzt. Foto: ein

Einfach über Stock und Stein

Team Bergamont stark beim Crossduathlon in der Haake

■ (nr) **HARBURG.** Die Triathleten und Radsportler des TSH Team Bergamont trumpten zum Ende der Saison noch einmal kräftig auf. Beim Crossduathlon in der Harburger Haake und beim Einzelzeitfahren in Olmsruh waren die Harburger voran dabei. Den Anfang machte Marcus Baranski beim Einzelzeitfahren des VfL Suderburg in Olmsruh. Über 30 Kilometer stellte er bei seinem Sieg in 41:40 Minuten einen neuen Streckenrekord. Beim Mountainbike-Rennen im Wendland belegte

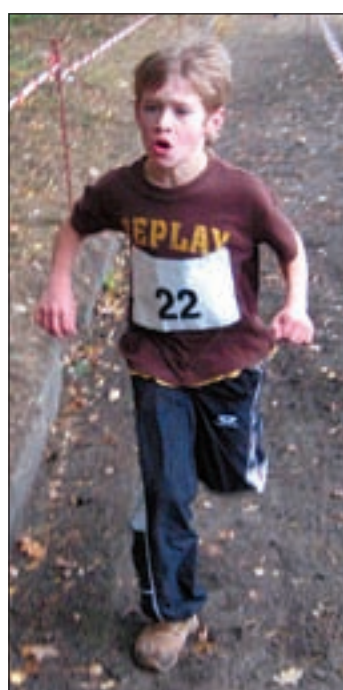
das Harburger Team dann auf der 40-Kilometer-Strecke die Plätze eins bis vier. Tom Hagemann setzte sich im Zielsprint vor Nis Sienknecht durch, Dritter wurde Lasse Evers, vor Oliver Breiden. Bei den Frauen fuhr Ellen Pexa auf den Silberrang. Noch einen Platz besser war die Harburgerin beim großen Crossduathlon in der Harburger Haake mit insgesamt 195 Teilnehmern. Dort wurde Pexa als Gesamtdritte Hamburger Meisterin im Crossduathlon. Bei den Männern standen

zwei Bergamont-Athleten auf dem Podest. Nis Sienknecht landete auf Rang zwei. Frank Höppner sicherte sich den dritten Rang. Auch die Harburger Staffeln waren erfolgreich. Die Brüder Klaus und Dirk von Borstel behaupteten Rang zwei. Oliver Breiden und Carsten Kohlmann wurden Vierte. Die Ultra-Distanz in der Haake gewann einer der vielen auswärtigen Teilnehmer: Jan Jeschke vom Brand-X-Team (Müden/Aller) in 02:43:43 Stunden. Auch die Jugendklassen waren gut besetzt.

Wasserspiele für Wetterfeste

Nur 380 Schüler beim traditionellen Haake-Lauf

■ (dla) **HAUSBRUCH.** Die meisten werden wegen des Dauerregens gekniffen haben. Nur 380 von 700 gemeldeten Schülern rannten beim traditionellen Crosslauf der Harburger Schulen durch Matsch und Pfützen. Die große Zahl der „Schwänzer“ wurmte Organisator Mark Schepanski gewaltig. „Das waren nicht nur Einzelne, sondern auch ganze Schulklassen“, sagte er. Besonders ärgerte ihn, dass auch viele Lehrer-Kollegen der Veranstaltung rund um den Jägerhof ferngeblieben seien. „Mann kann auch bei Regen Sport machen“, meinte Schepanski. Von den wetterfesten Dauerläufern qualifizierten sich jeweils die ersten Fünf der verschiedenen Altersklassen für die Hamburger Meisterschaften am 8. Oktober. Gestartet wird dann an der Gesamtschule Bergedorf. Sieger in ihren Wettbewerben in der Haake wurden: 3400 m: männliche B-Jugend Mar-



Sieger wie im Vorjahr: Daniel Lopatin aus der Altersklasse M 9 von der Katholischen Schule Harburg. Foto: ein

cel Burmeister (Schule Hanhoopsfeld), 14:46 Minuten. 2400 Meter: B-Jugend Elvira Adam (Katholische Schule) 12:24; M 15 Hendrik Schultze (Neugraben) 8:21; W 15 Tania Ferreira Rocha (Katholische Schule) 11:09; M 14 Fabio Bretz (Heisenberg-Gymnasium) 9:10; W 14 Ann-Kathrin Krichel (Heisenberg) 11:15; M 13 Jean-Philip Da Gnanzou (Ehstorfer Weg) 9:27; W 13 Lena Eisenhardt (Heisenberg) 10:28. 1400 Meter: Moritz Koch (Immanuel-Kant-Gymnasium) 4:54; W 12 Lea Carstensen (Immanuel-Kant) 5:31; M 11 Deniz Kolodziej (Gesamtschule Harburg) 5:31; W 11 Alyona Shepleko (Ehstorfer Weg) 5:44; M 10 Anirudh Walia (Gesamtschule Kirchdorf) 5:33; 10 Jessica Schmidt (Schule Rönneburg) 5:52; M 9 Daniel Lopatin (Katholische Schule) 5:36; W 9 Katinka Neukamm (Schule Am Falkenberg) 5:58; M 8 Malte Stangenberg (Rönneburg) 6:28; Merle Lautkötter (Rönneburg) 6:47.

Stefan Stein beglückt Neuland

Landesliga: Einigkeit Wilhelmsburg Nummer eins im Süden

■ (dla) **Harburg.** Sie sind wieder zuhause. Im ersten „echten“ Heimspiel auf der Neuländer Höh' putzte Aufsteiger TSV den Hamburg-Liga-Absteiger Grün-Weiß Harburg mit 2:0. Stefan Stein kickte den Ball bereits in der 14. Minute zum 1:0 ins Harburger Tor. „Stefan hat heute eine monsterrmäßige Laufleistung hingelegt“, lobte Kollege Marc Greve, der wegen gesundheitlicher Probleme erst im zweiten Durchgang mitmischte. Greve persönlich bediente in der 47. Minute dann Gerit Weßeloh – das 2:0. Einigkeit Wilhelmsburg ist indes die Nummer eins des Hamburger Südens in der Hansa-Staffel – auf Platz sechs. Das Team von Trainer Thorsten Bettin kickte den Rahlsdeder SC mit 3:1 von der Spit-

ze. Die Tore besorgten Onur Tiyisiz, Yasin Korkusuz und Christian Fuchs. Bettin ordnete den Sieg ge-



Neuländer Laufwunder: Stefan Stein Foto: ein

wohnt selbstbewusst ein: „Für mich war das keine Überraschung. Ich weiß, wie gut mein Team ist.“ Sein Ziel lautet: Tuchfühlung zur Führungsgruppe halten – und vielleicht mehr. Der SV Wilhelmsburg siegte 2:1 gegen den SV Börsen. Die beiden Tore in einer hart umkämpften Partie erzielte Tobias Concillio (12. und 50. Minute). Einsames Schlusslicht mit ganzen vier Pünktchen bleibt Inter Wilhelmsburg-Bergedorf. Gegen den SC Concordia II setzte es ein 0:4. In der Hammonia-Staffel scheint der FC Süderelbe nach zwei derben Schlappen wieder die Kurve zu kriegen. Michel Schmidt, Kadim Yildiz und Mümin Mus schossen die Tore beim 3:1 gegen Teutonia 05.

Termine

Fußball:

Landesliga Hammonia: FC Süderelbe – SV Blankenese (So., 5.10., 15.00 Uhr, Opferberg).

Landesliga Hansa: Grün-Weiß Harburg – SC Europa (Sbd., 4.10., 16.00 Uhr, Scharfsche Schlucht), SV Wilhelmsburg – SC Schwarzenbek (So., 5.10., 15.00 Uhr, Vogelhüttendeich), Inter Wilhelmsburg-Bergedorf – TSV Sasel (So., 5.10., 15.00 Uhr, Rothenhäuser Damm).

Bezirksliga Süd: Viktoria Harburg – Eimsbütteler TV II (Sbd., 4.10., 15.00 Uhr, Kapellenweg), FC Porto – BSV Buxtehude II, So., 5.10., 15.00 Uhr, Luisenweg), TuS Finckenwerder – FC Bingöl (So., 5.10., 15.00 Uhr, Uhlenhoffweg), FSV Harburg – Harburger Türksport (So., 5.10., 15.00 Uhr, Außenmühle).

Kreisliga 1: Harburger SC II – SVS Mesopotamien (Sbd., 4.10., 12.30 Uhr, Rabenstein), Grün-

Weiß Harburg II – Este 06/70 (Sbd., 4.10., 13.45 Uhr, Scharfsche Schlucht), Bostelbeker SV – FC Türkiye II (So., 5.10., 12.15 Uhr, Alter Postweg), FC Süderelbe II – Einigkeit II (So., 5.10., 12.45 Uhr, Opferberg), FC Neuenfelde – Dersimspor (So., 5.10., 15.00 Uhr, Estebogen), Moorburger TSV – Harburger Türksport (So., 15.00 Uhr, Moorburger Elbdeich).

Kreisliga 4: Inter Wilhelmsburg-Bergedorf II – Sporting Clube (So., 5.10., 13.00 Uhr, Rotenhäuser Damm), Klub Kosova – Kickers Hamburg (So., 5.10., 15.00 Uhr, Dratelnstraße), Vatan Gücü – SC Hamm (So., 5.10., 15.00 Uhr, Slo-mannstraße), FTSV Lorbeer – Rot-Weiß Wilhelmsburg (So., 5.10., 15.00 Uhr, Merckmannstraße).

Volleyball

2. Bundesliga Frauen: NA Hamburg II – VC Allbau Essen (Sbd., 4.10., 15.00 Uhr, Sporthalle Wandsbek, Rüterstraße).

Baskets ärgern Alstertal

Harburgerinnen unterliegen 50:60 beim Favoriten

■ (pm) **HARBURG.** Guter Auftritt – aber keine Punkte. Mit 50:60 (36:30) unterlagen die Harburg Baskets in der 1. Regionalliga beim



Beste Baskets-Werferin mit 21 Punkten: Die Neu-Wilhelmsburgerin Beke Winter. Foto: ein

Zweitliga-Aspiranten SC Alstertal-Langenhorn. In der Anfangsphase des ersten Saisonspiels schockten die Harburger Damen den Favoriten mit beherztem Angriffsspiel und guter Zonenverteidigung. In der Offensive waren vor allem Neuzugang Beke Winter (21 Punkte) und die erst 19-jährige Pia Hoge (12) kaum zu bremsen. Bis zur Pause lagen die Baskets noch mit 36:30 in Front.

In der zweiten Halbzeit erhöhte Alstertal mit den Junioren-Nationalspielerinnen Pia Mankertz, Sabrina Ochs und Sophie Witte jedoch erheblich den Druck – und gewann verdient.

Die Baskets II unterlagen in der Oberliga mit 61:72 beim Spitzenreiter BG West. Beste Werferin: Miriam Meißner mit 15 Punkten.

FC St. Pauli in Wilhelmsburg

Fußball-Zweitligist kickt am 10. Oktober bei Einigkeit

■ (nr) **WILHELMSBURG.** Sie kommen mit allen Stars. Das ist vertraglich geregelt. Und dafür wird auch ein stattliches Sümmchen überwiesen. Am 10. Oktober gastiert Fußball-Zweitligist FC St. Pauli beim Landesligisten ESV Einigkeit Wilhelmsburg. Anpfiff: 19.30 Uhr auf dem Sportplatz Dratelnstraße. Zum 100-jährigen Jubiläum hat sich Einigkeit die Kicker vom Kiez eingeladen. „Bei schönem Wetter hoffen wir, dass wir die 1000er-Marke an Zuschauern

knacken“, sagt Trainer Thorsten Bettin. Seine Landesliga-Jungs freuen sich bereits seit Wochen auf den ungleichen Vergleich mit den Profis. Für den gesamten ESV ist es das Highlight des Jahres.

Der Vorverkauf läuft montags bis donnerstags ab 17.00 Uhr in der ESV-Geschäftsstelle an der Dratelnstraße – oder beim Platzwart. Erwachsene sind mit 10 Euro dabei (Vorverkauf 8). Schüler, Studenten und Rentner zahlen 6 Euro (Vorverkauf 5).

Heimfelder Höhenflüge

Hockey: Herren und Damen der TG führen Tabelle an

■ (nr) **HEIMFELD.** Henning Brockelmann hat derzeit richtig Spaß an seinem Job. Erstens steht die TG Heimfeld auf Platz eins der Oberliga. Zweitens haben bis auf einen Spieler alle das Hockey-ABC bei der TG am heimischen Waldschlösschen gelernt. „Das ist beileibe nicht selbstverständlich“, freut sich der Trainer. Am Wochenende bescherte das mit A-Jugendlichen verjüngte Ensemble seinem Coach gleich zwei Siege. Beim 5:0 gegen den THC Horn-Hamm teilten sich Max Bonz (2), Moritz Augustin, Dennis Stiller und Philipp Holst den Tor-Regen. Beim 2:1 gegen den THC Ahrensburg drehten Dennis Stiller und Till Augustin die Partie nach einem 0:1-Rückstand. Vom Titel mag Brockelmann nach einigen Fehlversuchen in den Vorjahren noch nichts hören. O-Ton Trainer: „Die Jungs sind schwer in Ordnung – und trainieren hart. Aber sie sind auch schwer in Ordnung, wenn sie

am Ende Zweiter oder Dritter werden.“ Beim letzten Vorrundenspiel am 12. Oktober gegen den Vierten TTK Sachsenwald könnte sich allerdings schon zeigen, wohin die Heimfelder Reise geht.

Die Damen der TG sind in der Regionalliga ebenfalls Spitze. Durch ein Tor von Lucie Düring gewannen sie beim Rissener SV mit 1:0 – und führen weiterhin die Tabelle an.



Der Rückhalt der TG: Keeper Steffen Schnell. Foto: ein

Trotz IBA noch Zeit für Musik in einer Rockband

Uli Hellweg: Viele Projekte tragen seine Handschrift

■ (pm) **WILHELMSBURG.** Uli Hellweg (60), der Geschäftsführer der Internationalen Bauausstellung in Wilhelmsburg hat sich im Laufe seines beruflichen Schaffens an vielen Projekten bewährt. 2006 startete er mit der IBA-Planung, diesem dem Stadtteil bis 2013 ein neues Gesicht verleihen soll. Dabei werden Komponenten zusammenfließen, mit denen er im Laufe seines bisherigen Berufslebens zu tun hatte. Die IBA wird so etwas, wie eine Gesamtdarstellung seiner bisherigen Tätigkeiten werden.

In Dortmund aufgewachsen, in Aachen das Architekturstudium absolviert, Chef der IBA 1987 in Berlin, zuvor in der Bundeshauptstadt als Institutsmitarbeiter, dann in der Bauleitung Gelsenkirchen, ebenfalls in Berlin als Geschäftsführer der Wasserstadt GmbH und als Stadtbaurat in Kassel, die Stationen seines bisherigen Berufslebens. Auch der Umbau einer Stahlfabrik zu einer Universität in Luxemburg gehört zu den vielen Stationen seiner beruflichen Laufbahn.

Wo immer es Uli Hellweg, den Vater zweier Töchter auch hin zog, seine Familie begleitete ihn auf allen Wegen. Bleibt dem umtriebigen



Uli Hellweg

Foto: gd

Planer bei derart vielen und großen Aufgaben Zeit für die Familien und einen mentalen Ausgleich?

Ende der 80er Jahre nahm Uli Hellweg eine Auszeit, die er mit seiner Familien nutzte, um auf seinem Segelboot ins Mittelmeer zu reisen. Doch von diesem Hobby und auch seinem Boot hat er sich zwischenzeitlich verabschiedet, da die IBA hierfür keinerlei zeitlichen Spielraum mehr lässt. Dafür sucht er jetzt jedoch einen Ausgleich in der Musikszene, als Keyboarder in einer Rockband.

Ein klares Wort zur Finanzkrise

Sagen uns die Bankexperten die Wahrheit?

■ (gd) **NEU WULMSTORF.** Siegfried Behrendt, unabhängige Unternehmerberater aus Neu Wulmstorf schaut hinter die Kulissen eines Szenarios, welches zurzeit die Finanzwelt in Atem hält. Es wird Zeit, dass endlich mal jemand Klartext redet. Und das wird am 27. Oktober 2008 endlich geschehen. Zwei Finanzexperten, Siegfried Behrendt und der Chefanalyst der Bremer Landesbank, Folker Hellmeyer halten einen Vortrag zum Thema „Eine Wirtschaftskrise verändert die Welt“ und stellen sich den Fragen der Teilnehmer. Die Veranstaltung findet im Raum Harburg statt. Interessenten sollten sich bei Siegfried Behrendt unter der Telefonnummer (040) 709 724 70 anmelden. Der Eintrittspreis ist im Verhältnis zum Nutzen mit 60 Euro pro Teilnehmer (für Ehepaare 100 Euro) angemessen.

Folker Hellmeyer, dem breiten Publikum auch bekannt durch regelmäßige Fernsehauftritte, hat

schon vor längerer Zeit prophezeit, dass unserem Finanzsystem schwierige Zeiten entgegenstehen. Mit seinem Buch „Endlich Klartext – Ein Blick hinter die Kulissen unseres Finanzsystems“ hat er schon mehrfach für kontroversen Gesprächsstoff in verschiedenen Diskussionsrunden gesorgt. Der Tätigkeitsschwerpunkt von Unternehmerberater, Dipl.-Bankbetriebswirt (ADG) Siegfried Behrendt, liegt in der Beratung mittelständischer Unternehmen in den Bereichen der betrieblichen und privaten Liquiditäts- und Risikosteuerung. Soweit es seine Zeit zulässt, berät er aber auch Privatpersonen. Den Lesern des „Neuen Ruf“ bietet er an, sich mit ihren Fragen an ihn zu wenden.

**Dipl.-Bankbetriebswirt
Siegfried Behrendt
Telefon: (040) 709 724 70
Fax: (040) 709 724 71
e-mail: info@werthome.de**



Chefanalyst der Bremer Landesbank Folker Hellmeyer spricht „Klartext“. Foto: gd

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

DER IMMOBILIENMARKT

Gewerbegebiete

Neugraben, Büro ca. 70 m², S-Bahn Nähe, Küche, WC, zu vermieten. Tel. 040 / 76 11 73 40 oder 0160 / 96 83 73 92

Grundstücke

Grdstck. 571 m² in Rosengarten, Lersven, von Privat zu verkaufen. Tel. 0172 / 370 38 79

1. Kapitalanleger sucht ein Grdst. für ein DH, 2. Handwerksmeister sucht ein Grdst. für ein 4-6 MFH. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter Tel. 01 71 / 414 37 27

Immobilien-Gesuche

Wir suchen dringend im Bereich Neu Wulmstorf & Neugraben/Fischbek Reihenhäuser bis € 150.000,-. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter Tel. 01 71 / 414 37 27

Wir suchen dringend Häuser u. Grdst., vordringl. Finkenwerd., Jork + Süderelberaum, für vorgemerkte Kaufinteressenten. Schnelle Kaufabwicklung garantiert! Auch Sa.-So. B. Hansen Immo. Tel. 797 18 51

Immobilien-Verkauf

Nähe Arendsee / Altmärkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 49.000,-. Tel. 0172 / 325 88 81

Ich erstelle Ihnen kostengünstig ein Wertgutachten für Ihre Immobilie. Annette Walther Immobilien & Gutachten IVD, Tel. 31 76 18 80

Von Priv. Neugraben, 4-Zi.-Whg, 90 m², Loggia, TG-Stellpl., Lift, gepf. Anlage, € 110.000,-. Tel. 040 / 420 65 85

Kellenhusen, 2-Zi.-Whg. + (2-Zi.-Whg.-Sout. ca. 48 m²) in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 55 m² m. Sout.-Whg., ca. 46 m², gr. Terrasse, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 142.000,-, v. privat. Chiffre 93235, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Seevetal / Hittfeld, EFH in sehr guter Wohnlg., Bj. 57, lfd. saniert, (Energieberbr. wie Neubau), 130 m² Wfl., 85 m² Nfl., VK, gr. überd. Terr., Garten, 750 m² Grdst., KP VB € 228.000,-.

Kakenstorf, Wochenendhaus in Holzbauw., 65 m² Wfl. auf 500 m² Eigengrdst., KP € 60.000,-.

W. Grunwald Immobilien, Tel. 04189 / 89 31 Fax 89 32

Finkenwerder, MRH, schöne Lage, Bj. 84, 4 Zi., 115 m², Keller, Garage, von Privat, € 239.000,-. Tel. 0174 / 703 64 75, ab 18 Uhr.

Immobilien-Verkauf

Energiesparhaus HH-Hausbruch, Bj. 2000, 142 m² Wfl., vollunterkellert, geräum. Boden, 522 m² Grdst., ruh. Lage, verkehrsgünstig, gr. Terrasse, Carport, KP € 299.000, Tel. 0176 / 51 56 10 55

Heimfeld, 3-Zi.-ETW, 93 m², Bj. 2000, Umbau Küche, Bad erfolgt neu und nach Absprache, Terrasse, TG-Stellpl., KP € 188.000,- zzgl. Kauf-NK und Courtage. Kaiser-Immobilien, Tel. 040 / 765 89 53

Neugraben, Süd, beste Wohnlg., 1-2-Fam.-Hs., v. priv., s. gepfl. Bungalow u. Satteldachhs., 206 / 1194 m² EL, Preis VHS, Tel. 701 41 24

Neu Wulmstorf/Elstorf, EFH, Bj. 93, ca. 150/799 m², 6 Zi., VK, EBK, VB, DB, DG, Holzelemente, Parkett, sehr ruhige Lage, € 279.000,- zzgl. NK/Court., Winkelmann Immobilien, Tel. 040 / 754 70 55

Eißendorf, 5-Zi.-DHH, Bj. 1999, 130 m² Wfl., EBK, Bad + WC, Fußbo.-Hgz., Terrasse, Keller, Ausbaures., Kfz-Stellpl., KP € 260.000,- zzgl. Kauf-NK u. Courtage. Kaiser-Immobilien, Tel. 040 / 765 89 53

Usedom - Ferienwohnung, 60 m², 2 1/2 Zi., TG-Stellplatz, Balkon, nur 5 Min. zum Strand. € 117.000,-. Tel. 410 65 40 o. 01 72 / 413 66 11

Neu Wulmstorf - OT, Waldlage, Holzhäuschen, 67 m² Wfl., EBK, Abstellräume, mit Außenpool, reizv. Grdst. 1.335 m² (kein Pachtland), € 105.000,-. Rita Köhmann Immobilien, www.rita-koehmann.de, Tel. 04161/50 35 70 o. 0171 / 496 95 07

Kellenhusen, 3-Zi.-Whg. in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 68 m², Blk., Spitzdach ausbaufähig, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 137.000,-, v. Priv. Chiffre 93234, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.

Neugraben-Süd, Bungalow, 4 Zi., 87 m² Wohnfl., 3 Garagen, 620 m² günst. Erbbaugrdst., begehrte Lage, nur € 149.000,-.

Hausbruch-Süd, einseit. angebt. EFH, modern, gehob. Ausst., 118 m² Wohnfl., 784 m² Grdst., Toplage, Garage, € 329.000,-.

Hausbruch, 435 m² Grundst. für EFH, € 89.000,-.

Neugraben-Süd, 2-Fam.-RHS, 102 m² Wohnfl., Eigenland, Vollkeller, Garage, € 199.000,-.

Neugraben-Süd, groß. EFH, ca. 200 m² wohnliche Fläche, V-Keller, Souterr., Lux.-Wintergarten, Gar.-Dop-Carport, 1.168 m² Grdst. in Toplage, € 315.000,-.

Neugraben-Süd, 771 m² toll geleg. Grundst. in „Sahnelage“ für EFH, € 145.000,-.

OTTO-IMMOBILIEN, 26 Jahre Ihr „Makler vor Ort“ Tel. 77 33 38, www.immo-otto.de

Mietgesuche

Neuwertiges EFH, Harburg-Neuland, Bj. 2001, 4 Zi. + Anbau 18 m², 117 m², große Wohnküche, div. Extras, 550 m² Grdst., € 215.000,-. B. Hansen Immo. Tel. 797 18 51

EFH in purer Natur! Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., Bj. 64, 295 m² Wfl./Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. Tel. 0170 / 428 19 03 16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

Berufstätige, ruhige 42-jährige Frau sucht in Fischbek Wohnung mit Balkon. Tel. 0178 / 471 62 15

Zulieferungsbetriebe der DASA suchen ständig Häuser u. Wohnungen über uns, bitte alles anbieten. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27

Vermietungen

Neuwiedenthal, gr., moderne 2-Zi.-Whg., 64,8 m², EBK, Vollbad, Terrasse, kurzfristig frei, € 580,- kalt, zzgl. Miet-NK, Kt. + Courtg. Kaiser-Immobilien, Tel. 040 / 765 89 53

Neu Wulmstorf, Sackgasse, SW-Lage, v/an Priv., 3-Zi.-MRH, 100/50 m² Nutz-/Wfl., Kaminofen, EBK, G-WC, Kellerräume gefließt u. beheizb., Terr. (nicht einsehbar), Garten + Gartenhs., € 790,- zzgl. NK/Kaut., zum 1.1.2009, alternativ auch Kauf. Tel. 040 / 700 93 35

Eißendorfer Str., Nähe TU-Harbg, 1-Zi.-Whg., ca. 38 m², Blk., Keller, Lam./Fliesen, EBK, D-Bad, KM € 320 + NK/Kt. Tel. 0160/92 87 49 61

Fischbek, 2-Zi.-Whg., 55 m², EBK, V-Bad, Z.-Hgz., Loggia, HVV-Bus, € 400,- warm, 2 MM Kt. Chiffre 109212, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 920252, 21132 Hamburg.

Vermietungen

Neu Wulmstorf - OT Elstorf, 3-Zi.-Whg., 87 m², EBK, V-Bad, gr. Balkon, gr. Bodenraum, KM € 600,- + NK/Kt., frei ab 01.12.08, von privat. Tel. 0171 / 496 95 07

Unser Winterangebot

Neuwiedenthal Neumoorland 2-10

Preise inkl. MwSt.
Stellplätze € 14,28
Carports € 29,75
Carports mit Abstellraum € 35,70
Garagen € 59,50

Für SAGA-Mieter entfällt die Mehrwertsteuer.
SAGA Geschäftsstelle Harburg
Katja Weidlich
Tel. (040) 4 26 66-22 24
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)

KIRCHDORF EFH, Bj. 54, ca. 110/1100 m², 4 Zi., VK, D-Garage, EBK, VB, DB, Gästewc, Kamin. 258.000,- €

WILHELMSBURG RH-Neubau, ca. 112/131 m², 5 Zi., WK-Förd. ab 209.000,- €

WINKELMANN Immobilien Tel. 040/754 70 55

„Alte Bäckerei“ Zentrum HH-Neugraben

Neubau von 9 Reihenhäusern, Kleinfeld 14, 125 m² Wohnfläche, Wärmepumpen, Solar, etc.

ELBE – Hochbauten Verkauf: 0151-18 14 43 15

Die Kleinanzeige... klein im Preis, groß in der Wirkung! Der Neue Ruf - 70 10 17-0

Neu Wulmstorf, von Privat EFH, 4-Zi., 112 m² Wfl., Grdst. 670 m², T-Keller, 28 m², Garage, € 239.000,- Info unter: www.lessing29.de, Tel. 040/700 50 49

Neubau-Reihenhäuser in Top-Lage Hamburg-Fischbek / Stremelkamp 43, 21149 Hamburg

- MRH mit Vollkeller auf rd. 200 m² Grdst.
- rd. 180 m² Wohn/Nutzfl.
- Ausführung als KfW-40 Niedrigenergiehaus
- in 3 Monaten bezugsfertig!
- Keine Courtage!
- Kaufpreis ab € 228.000,-



Förderung durch die WK Hamburg! Fragen Sie uns!

Besichtigung sonntags 15.00-16.30 Uhr

Twin-Bau GmbH

Tel.: 04161/59 26 11 www.twin-bau.de

WIR SCHENKEN IHNEN DIE HEIZKOSTEN

7.000 € Für die ersten 50 Bauherren!
Cash und sofort bei Schlüsselübergabe!

Bei den derzeitigen Energiepreisen entspricht diese Summe – lt. einer Studie über Scanhäuser – deren durchschnittlichen Heizungs- und Warmwasserkosten für 10 Jahre. Vergleichbare Häuser in konventioneller Massiv-Bauweise benötigen hierfür in der Regel mehr als das Doppelte!

SH 122 WB • 122,55 m² Wohn- und Nutzfl. SH 136 • 136,29 m² Wohn- und Nutzfl.

108.800,- €
* schlüsselfertig

106.200,- €
* schlüsselfertig

* Markenprodukte bei Baumaterialien und Ausstattung * inklusive Erdarbeiten, Bodenplatte, Estrich * Wand- und Fußbodenbeläge Eigenleistung

Und bei ScanHaus zahlt jeder 100% in einer Summe erst bei Schlüsselübergabe. Das heißt für ganz Deutschland: Bauen ohne Risiko.

SCANHAUS Qualitäts-standards

Besuchen Sie unser Musterhaus
21629 Neu Wulmstorf · Hauptstraße 14 a · Telefon 040-70102045
suederelbe@scanhaus.de

www.scanhaus.de/energiesparen/

DER KLEINANZEIGENMARKT

Autoverwertung

Autoverwertung Zertifiz. Verwertungsbetrieb Ankauf von Alt-, Gebraucht-, Unfall- und Schrottfahrzeugen. - Auch LKW und Wohnwagen - Auf Wunsch auch Abholung! Firma E. Breiling 0 41 61/6 15 62

Bekanntschaffen

Einsames Herz, gut und geräumig, dauerhaft v. süßer w (26 J.) in liebevolle Männerhände abzugeben. Nur ernstgemeinte SMS 0175 - 629 44 39

NEU! Einfacher geht's nicht! NEU!

Garantierte Vermittlung! Jetzt Traumpartner kennen lernen per SMS. Kein Chat / teure SMS oder 0900er Nummer. Sende einfach jetzt das Wort LIEBE an die Nummer 0177 1785 400. NEU! Kein Fake! Keine Abzocke!

Verkauf

!! KUNDE PLEITE !!

Aus gekipptem Großauftrag: 14 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere? Info: Exklusiv-Garagen Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Anhänger

Bauern-Anhänger, ca. 4 T., 2 Seitenkipper mechan., B/L 2/4,25 m, Auflaufbrem., Aufsteckschott., guter Zust., VB € 1.300. Tel. 701 22 88

Ankauf

Suche alte Militärsachen: Orden, Uniformen, Ehrengeschenke, Helme usw. Zahle für kompl. Nachlaß mit Urkunden bis z. B. Deutsches Kreuz € 1.500,-, Fliegerpokal € 2.000,-, Ritterkreuz € 15.000,-. Tel. 0 41 81/29 47 30

Kaufe Modelleisenbahnen

alle Spurgrößen v. Märklin, Arnold, Roco, Fleischmann, Miniritz usw. Auch große Sammlungen Auflösungen, auch Geschäftsaufösungen. Tel. 04164/81 11 61 o. 0171/750 13 85

Bekanntschaffen

Attraktiver gepfl. Harburger, 38/183, sucht abenteuerlustige Frau, für tolle Treffen & schöne Momente. Tel. od. SMS 0152 / 29 69 51 31

Ältere Dame möchte gern ältere Dame

solide, keine Lesbe kennenlernen, Zwiesfrendchaft. Harbg. Umgeb. Tel. 040 / 76 11 62 41

Attrakt. er 45/184/85, blond, NR

gepfl., spont., liebev., sucht Sie für den Ausbruch aus dem Alltag u. um Träume u. Sehnsüchte auszuleben, evtl. mehr. SMS an 0174/785 09 36

Erotik

Bums-Treff in Geesthacht u. Winsen! ab 49Cent/Min. Mobil abw. 0900 555 166 69 Muschi z. Anfassen! 0900 55 22 11 67 €1,99/Min. Mobil abw. RF

Bums' Mutti und mich (18) 09005-532 532

Nur 14ct/Min. 5ct/ct. Festnetz. Mo-Fu abw. Bi-Boys und Gay-Boys 01805 - 780 680

Computer

PC-Hilfe. Internet-Tarife + Anschluss, Schulungen, Software, Virenbekämpfung, 7 T./24 Std. Tel. 76 11 39 93 / 0171/472 36 24

PC-Hilfe Süderelbe. Professionelle Hilfe bei PC-Problemen. Software-installation, Hardware, DSL-Installation. Tel. 0152 / 08 51 39 94

Probleme am PC? Schnelle Hilfe bei WLAN, DSL, Viren, Drucker, Aufrüsten, Beratung, Schulung. Tel. 040 / 742 41 08

PC-Doktor Harburg, preiswerte, zuverlässige und umfassende Hilfe bei PC-Problemen, -Optimierung & -Umbau. Tel. 0170 - 11 33 007

PC-Hilfe der anderen Art: DOS, Linux, FreeBSD, Win9x, NT4.0, Router, Firewall und vieles mehr... tmo@justmail.de, Tel.: 75 66 56 31

Erotik

Du willst was besonderes, wir verwöhnen dich so wie du es brauchst, Cora Mo.-Fr. 11-19h, Buxteh. Tel. 041 61/50 35 49, Lucy nur Sa.+So

Harburg, v. zart b. hart. Nette Kollegin gesu. Tel. 0152/23 16 51 11

45 J., privat, gepfl. Atmosphäre. Auch Hausbesuche. Tägtl. Tel. 01 70 / 983 80 73

Garten

Bäume fällen, Gartenpflege, kl. Pflaster- und Minibaggerarbeiten, Rollrasen. Tel. 0 42 86 / 92 54 72 Mo., Mi., Fr. 8 - 14h od. tägl. ab 19.30h od. Tel. 01 71 / 488 38 34

Kleingarten, 330 qm, direkt an der Außenmühle, Wasser & Strom, evtl. incl. Inventar per sofort, VB 3.800,-. Tel. 0178 / 636 76 05

Karl Honnens Gartenservice: Alles rund um's Haus, Pflasterarbeiten, Rollrasen, Rasenanlage, Vorbestellung für Hecken- & Streucherschnitt. Tel. 041 68/919 83 99 / Fax 97 oder 01 70 / 295 63 52

Buss-Baumdienst, Fällung und Schnitt sicher u. schonend f. Haus und Garten. Tel.: 0176/48 37 73 38

Bäume fällen und kappen!!! Plasterwege, Terrassenbau, Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr, preisgünstige Festpreise. Fa. Gärtnerteam Kupzak, Tel. 040 / 67 21 80 59

Gesundheit

Abnehmen und genießen!!! Kostenlose Infoabende, Anmeldung unter Tel. 040 / 70121848, Fr. Bludau

Haushaltsauflösung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG, 2-Fam.-Hs.! Möbel, elek. Geräte, Küchengeräte günstig zu verkauft! So. 5.10, Cuxhavener Straße 481, 9-14 Uhr

Kfz-Verkauf

Opel Astra G 1.6 Elegance, EZ 11/98, 119.500 km, 55 kW/75 PS, TÜV/AU 10/09, Abgasnorm D3, Servo, ABS, Klimaanlage, Holzdekor, Alufelgen, Lederlenkrad, dunkelgrünmetallic, Zentralverriegelung mit Funk und Diebstahlsicherung, 4 x Airbag, el. Fensterheber vorne + hinten, Rücksitz get., Lenksäule verstellbar, JVC MP3 CD-Radio, Winterreifen auf Stahlfelge, elektrische + beheizte Außenspiegel, Nichtraucher, unfallfrei € 4.250,-. Tel. 0171 / 368 58 26

VW Golf Plus Good, 2 J. VW Garantie, 1. Hand, 105 PS, EZ 05/06, 46.500 km, Klimaautom., Sitzheizung vorne, el. Fenster vorne und hinten, CD/Radio, VB € 13.900,-. Tel. 0176 / 24 37 57 49

Kontaktanzeigen

Suche Asiatin oder Afrikanerin, auch mit Kind. Hab Auto, Wohnung u. ARBEIT! Zu mir ziehen sofort möglich! Alter sollte ca. 40 sein. Nur Sachen mitbringen, Möbel alles da! Später evtl. Heirat! Ich warte so auf Dich!! Tägl. von 06.00 bis 23.00 Telechiffre: 23020

Hamburger, attr. Typ, Mitte 50, 185 cm, sucht gut aussehende Partnerin mit geistigen u. kulturellen Interessen, kommunikativ, reflektiert. Tägl. von 19.00 bis 23.00 Telechiffre: 23017

Laminat Kontor Größte Auswahl im Norden Nur im Oktober 2008 Wir feiern - feiern Sie mit! 1 Jahr Laminat Kontor in Neu Wulmstorf!!! Trittschall & Fußleiste gratis!!! www.Laminat-Kontor.de Hamburg, Waidmannstr. 12 Neu Wulmstorf, Hauptstr. 67 Telefon: 040 - 32 52 79 18 und 040 - 70 38 27 27

Biker-Typ aus HH, 54/170/72, sucht schlanke Frau bis 55 Jahre, attr. u. sinnl., für schöne, stressfreie u. harmonische Beziehung. Tägl. von 17.00 bis 22.00 Telechiffre: 23015

Netter Er, 64 J., Witwer, 185 cm, sucht auf diesem Wege eine humorvolle, sportlich interessierte Frau zw. 55-60 J. Raum HH-Westen. Tägl. von 16.00 bis 20.00 Telechiffre: 23012

Krankenschwester gesucht! Ich liege total erkältet im Bett und suche eine süße Krankenschwester, die mich (m 27) mit viel Liebe wieder gesund pflegt. Bin ein netter und ehrlicher, junger Mann, der sein gebrochenes Herz neu vergeben möchte. Tägl. von 00.00 bis 24.00 Telechiffre: 22947

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.)!

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffre-Nummer angeben. (1,99 €/min. aus dem dt. Festnetz) Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Welche Seniorin hat Interesse und meldet sich mal? Bin 54, groß, schlank, nett, hilfsbereit und schwärme für ältere Frauen. Wobei Aussehen, Figur nebensächlich ist. Tägl. von 19.00 bis 22.00 Telechiffre: 23010

Witwer, 56/185, sucht Dich für einen Neuanfang. Suche eine liebevolle und feste Partnerschaft. Tägl. von 10.00 bis 23.00 Telechiffre: 23008

Einsames Kuschelherz, 48/181, schlank, treu, sucht süße, zärtliche, treue Sie, schlank/mittelschlank, zw. 40-53 J., für ernsthafte Beziehung, gern mit Kind, wäre schön, wenn es Dich gibt. Raum Hamburg wäre schön. Tägl. von 10.00 bis 24.00 Telechiffre: 2300

Unternehmungslustiger, viels. Akad. (45 J., 181 cm, 87 kg), unkonventionell, aber seriös, sucht e. humorvolle, gesprächsfähige Frau (gerne aus Süd- oder Osteuropa) als Gefährtin! Bei Seelenverwandtschaft wird alles möglich! Tägl. von 17.00 bis 22.00 Telechiffre: 22920

Treuher Kuschelkater, schlank, 181 cm und 48 J., sucht süße, schlank/mittelschlank, treue Maus von 40-53 J. für ernst gemeinte Partnerschaft, Kind kein Hindernis. Neugierig auf mehr? Dann meld Dich bitte, Raum Hamburg. Tägl. von 10.00 bis 24.00 Telechiffre: 22918

Ein Stern der unseren Namen trägt wünscht sich w/55/162/Rauchen., ziert. blonde nicht blöde Brillenschlange. Wenn Du zwischen 52+58 Jahre bist im Berufsleben stehst. Lesen, tanzen, Spiele, Fußball, Kissen-u. Wasserschlachten liebt. Nähe, Zärtlichk. keine Fremdwörter f. Dich sind finden wir unseren Stern. Tägl. von 19.00 bis 24.00 Telechiffre: 22936

Hallo bin eine große, 1,78 m Gutaussehende alleinerz. Frau mit viel Herz und Charme. Wenn Du mehr über mich erfahren möchtest dann ruf mich doch einfach mal an. Würde mich sehr freuen. Bis bald Tägl. von 09.00 bis 24.00 Telechiffre: 22935

Hallo! W, 49, R, Jeanstyp, sucht netten Harburger, ehrlich, zuverlässig, unkompliziert, Kinder/Enkel kein Problem. Für feste Beziehung. Hast Du auch Lust, mir ab + zu im Garten zu helfen? Bis bald. Tägl. von 19.00 bis 21.00 Telechiffre: 22919

60-jährige Ostsee-Seglerin, 168/ NR, sportlich, niveauvoll, lebensfreudig sucht adäquaten Herrn für gemeinsame Turns auf See und Land. Tägl. von 19.00 bis 21.00 Telechiffre: 22857

Hamburger, 56/185, sucht Sie für eine feste Partnerschaft. Vielleicht wird es noch vor Weihnachten etwas mit uns? Tägl. von 10.00 bis 22.00 Telechiffre: 23007

Sympathischer, vorzeigbarer Mann, 46/176, schlank, sportlich, NR, berufstätig, ehrlich, sucht eine nette Sie zum Aufbau einer festen Beziehung. Sie sollte offen sein für alles, was Spaß macht. z.B. Natur, Wasser usw. Freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 14.00 bis 20.00 Telechiffre: 23002

Wolfgang, 32 J., 1,68 m, blaue Augen, kurze bld. Haare, kräftig, suche eine nette Sie zwischen 18-30 J. Du sollst witzig und zum „Pferdestehlen“ sein. Tägl. von 17.00 bis 22.00 Telechiffre: 22997

Kontaktanzeigen

Suche Sie zw. 35-42 J. für mein MR Haus bei Harburg, Fußgänger mit Stock, 3-Radfahrer, Frischluftgenießer, viel unterwegs. Ich, 1,83 m, 41 J., ca. 70 kg, 27.000 km in 10 Jahren. Tägl. von 15.00 bis 19.00 Telechiffre: 22993

Treuher Kuschelkater, schlank 195/44 sucht süße, schlanke Schmusekatze, treu und zuverlässig, 40 bis 50 Jahre für ernst gemeinte Dauerfreundschaft aus dem Raum Harburg. Neugierig auf mehr? Dann melde dich. Tägl. von 18.00 bis 23.00 Telechiffre: 22954

Jemanden zu lieben heißt, ein für andere unsichtbares Wunder zu sehen. Südländer Mitte 40/174, schlank, NR, möchte dieses Wunder mit dir zusammen erleben. Magst Du Gesellschaftsspiele oder Badminton, romantische Abende, bist Du ca. 46 J., sportlich, dann melde Dich. Tägl. von 17.00 bis 21.00 Telechiffre: 22990

Mann, Mitte 40, schlank, sucht natürliche Frau mit Interesse an Musik u. Natur, die auf Dauer auch keine Lust hat, allein zu leben, habe breite Schultern z. Anlehnen, bin eher unangepasst, zuverlässig, alles andere als langweilig. Alter sekundär. Tägl. von 15.00 bis 22.30 Telechiffre: 22981

Teuher Kuschelkater, schlank, 181 cm und 48 J., sucht süße, schlank/mittelschlank, treue Maus von 40-53 J. für ernst gemeinte Partnerschaft, Kind kein Hindernis. Neugierig auf mehr? Dann meld Dich bitte, Raum Hamburg. Tägl. von 10.00 bis 24.00 Telechiffre: 22918

Ein Stern der unseren Namen trägt wünscht sich w/55/162/Rauchen., ziert. blonde nicht blöde Brillenschlange. Wenn Du zwischen 52+58 Jahre bist im Berufsleben stehst. Lesen, tanzen, Spiele, Fußball, Kissen-u. Wasserschlachten liebt. Nähe, Zärtlichk. keine Fremdwörter f. Dich sind finden wir unseren Stern. Tägl. von 19.00 bis 24.00 Telechiffre: 22936

Hallo bin eine große, 1,78 m Gutaussehende alleinerz. Frau mit viel Herz und Charme. Wenn Du mehr über mich erfahren möchtest dann ruf mich doch einfach mal an. Würde mich sehr freuen. Bis bald Tägl. von 09.00 bis 24.00 Telechiffre: 22935

Hallo! W, 49, R, Jeanstyp, sucht netten Harburger, ehrlich, zuverlässig, unkompliziert, Kinder/Enkel kein Problem. Für feste Beziehung. Hast Du auch Lust, mir ab + zu im Garten zu helfen? Bis bald. Tägl. von 19.00 bis 21.00 Telechiffre: 22919

60-jährige Ostsee-Seglerin, 168/ NR, sportlich, niveauvoll, lebensfreudig sucht adäquaten Herrn für gemeinsame Turns auf See und Land. Tägl. von 19.00 bis 21.00 Telechiffre: 22857

Hamburger, 56/185, sucht Sie für eine feste Partnerschaft. Vielleicht wird es noch vor Weihnachten etwas mit uns? Tägl. von 10.00 bis 22.00 Telechiffre: 23007

Sympathischer, vorzeigbarer Mann, 46/176, schlank, sportlich, NR, berufstätig, ehrlich, sucht eine nette Sie zum Aufbau einer festen Beziehung. Sie sollte offen sein für alles, was Spaß macht. z.B. Natur, Wasser usw. Freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 14.00 bis 20.00 Telechiffre: 23002

Wolfgang, 32 J., 1,68 m, blaue Augen, kurze bld. Haare, kräftig, suche eine nette Sie zwischen 18-30 J. Du sollst witzig und zum „Pferdestehlen“ sein. Tägl. von 17.00 bis 22.00 Telechiffre: 22997

Hamburger, 56/185, sucht Sie für eine feste Partnerschaft. Vielleicht wird es noch vor Weihnachten etwas mit uns? Tägl. von 10.00 bis 22.00 Telechiffre: 23007

Sympathischer, vorzeigbarer Mann, 46/176, schlank, sportlich, NR, berufstätig, ehrlich, sucht eine nette Sie zum Aufbau einer festen Beziehung. Sie sollte offen sein für alles, was Spaß macht. z.B. Natur, Wasser usw. Freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 14.00 bis 20.00 Telechiffre: 23002

Wolfgang, 32 J., 1,68 m, blaue Augen, kurze bld. Haare, kräftig, suche eine nette Sie zwischen 18-30 J. Du sollst witzig und zum „Pferdestehlen“ sein. Tägl. von 17.00 bis 22.00 Telechiffre: 22997

Hamburger, 56/185, sucht Sie für eine feste Partnerschaft. Vielleicht wird es noch vor Weihnachten etwas mit uns? Tägl. von 10.00 bis 22.00 Telechiffre: 23007

Sympathischer, vorzeigbarer Mann, 46/176, schlank, sportlich, NR, berufstätig, ehrlich, sucht eine nette Sie zum Aufbau einer festen Beziehung. Sie sollte offen sein für alles, was Spaß macht. z.B. Natur, Wasser usw. Freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 14.00 bis 20.00 Telechiffre: 23002

Wolfgang, 32 J., 1,68 m, blaue Augen, kurze bld. Haare, kräftig, suche eine nette Sie zwischen 18-30 J. Du sollst witzig und zum „Pferdestehlen“ sein. Tägl. von 17.00 bis 22.00 Telechiffre: 22997

Hamburger, 56/185, sucht Sie für eine feste Partnerschaft. Vielleicht wird es noch vor Weihnachten etwas mit uns? Tägl. von 10.00 bis 22.00 Telechiffre: 23007

Sympathischer, vorzeigbarer Mann, 46/176, schlank, sportlich, NR, berufstätig, ehrlich, sucht eine nette Sie zum Aufbau einer festen Beziehung. Sie sollte offen sein für alles, was Spaß macht. z.B. Natur, Wasser usw. Freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 14.00 bis 20.00 Telechiffre: 23002

Wolfgang, 32 J., 1,68 m, blaue Augen, kurze bld. Haare, kräftig, suche eine nette Sie zwischen 18-30 J. Du sollst witzig und zum „Pferdestehlen“ sein. Tägl. von 17.00 bis 22.00 Telechiffre: 22997

Hamburger, 56/185, sucht Sie für eine feste Partnerschaft. Vielleicht wird es noch vor Weihnachten etwas mit uns? Tägl. von 10.00 bis 22.00 Telechiffre: 23007

Sympathischer, vorzeigbarer Mann, 46/176, schlank, sportlich, NR, berufstätig, ehrlich, sucht eine nette Sie zum Aufbau einer festen Beziehung. Sie sollte offen sein für alles, was Spaß macht. z.B. Natur, Wasser usw. Freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 14.00 bis 20.00 Telechiffre: 23002

Wolfgang, 32 J., 1,68 m, blaue Augen, kurze bld. Haare, kräftig, suche eine nette Sie zwischen 18-30 J. Du sollst witzig und zum „Pferdestehlen“ sein. Tägl. von 17.00 bis 22.00 Telechiffre: 22997

Hamburger, 56/185, sucht Sie für eine feste Partnerschaft. Vielleicht wird es noch vor Weihnachten etwas mit uns? Tägl. von 10.00 bis 22.00 Telechiffre: 23007

Stellenangebote

Dr. Haroske, Arztpraxis für Kind- und Jugendmedizin in HH-Neu-Graben, sucht Auszubildende zum 01.02.2009, Bewerbungen bitte an: Chiffre 115164, Der Neue Ruf, Postfach 920252, 21132 Hamburg.

Stellengesuche

Maurer und Betonbauer suchen Arbeit. Tel. 01 77 / 542 46 17

Bauhändler frei, Wärmedämmung, Dachausb. u. Badsan., Trockenleg. v. Wänden, Terr., Pflasterarb., sowie mauern, putzen u. klintern. Tel. 01 51 / 57 51 57 56

Maurer, Fliesen und Malerarbeiten. Tel. 040 / 768 59 95

Wer sucht deutsche Haushaltshilfe mit langjähriger Erfahrung? Auch in der Betreuung. Tel. 790 94 51

Fliesenleger und Maler sucht Arbeit, fliesen, malen, Innenausbau, Fenster und Türen, Laminat, etc. Tel. 01 77 / 455 06 95

Buchhalterin sucht Arbeit, Fibu/ Lohn, Schreibarb., sowie. allgem. Büroarbeiten. Tel. 040 / 701 65 30

PL sucht Arbeit. Malen & Tapezieren, Laminat, Tel. 040/79 14 14 39

Dachdecker sucht Arbeit, Wärmedämmung, Flachdach, Schifer, Rinne, Laminat, Dachbodenausb., Dachfenster. Tel. 0177/455 06 95

Tiermarkt

BSG Hamburg e.V., Waltershofer Straße 60 bietet an: 10 Schnupperwochen für nur € 65,-, Humanhundezucht, Verkehrrsicherheit, Welpenspiele, Begleithundeprüfung, Sitz, Platz, Bleib u. Leinenführigkeit. Training sa. ab 14 h, Mi. ab 17 h. Tel. 01 60 / 214 34 35

BSG Hamburg e.V. sucht Trainer/in u. Traineranwärter/in für hum. Hundezucht, Waltershofer Str. 60, Tel. 0160 / 213 01 29

Unterricht

Schlagzeugunterricht. b. Drummer v. Bon Scott, Kneipenterroristen, Jutta Weinhold+Kickhunter. www.karsten-krepper.de Tel. 01 51/15 35 94 31

Tea Time: Englisch vom Muttersprachler bei Tee, hausgemachtem Gebäck und geselliger Atmosphäre. Tel. 040 / 70 29 53 73

Musik m. Theorie & Praxis, Klavier, Singen im Chor, Kinder, Jugendliche & Erwachsene, Stimmbildung Tel. 040 / 70 97 20 91

Wer erteilt Schulungen in Adobe WEVERCS 3? Tel. 70 10 10 25

Mathe, Physik, Chemie für Studenten u. Schüler, bei Ihnen zu Hause. Tel. 040 / 76 97 88 80

Urlaub

Wendland direkt a. d. Elbe, 3-Zi.-Fewo., Terr., Grill, Liegewiese, kostenl. Fahrradverleih, EBK, ZH, TV, Garage, max. 4 Pers., ab € 32,-/Üb. inkl. Bettwä. & aller NK, einschl. Endrein. Tel. 040 / 701 97 11 od. 0176 / 49 20 67 75

Fortsetzung nächste Seite

NEUE RUF Die Lokalfassung zum Wochenende in Hamburgs 55ten Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH 21149 Hamburg Cuxhavener Straße 265 b Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neuerruf.de - info@neuerruf.de Verlegerin und verantwortlich für den Gesamteinhalt: Hannelore Bobeck-Niculescu Geschäftsführer: Peter Bobeck Verlags- und Anzeigenleitung: Hannelore Bobeck-Niculescu Anzeigen: Dieter Niedzolkla, Uwe Weber, Sandra Schneider, Renate Philipp, Axel Garbers, Wolfgang Maiwald anzeigen@neuerruf.de Redaktionsleitung: Peter Müntz Redaktion: Matthias Koltermann, Gerhard Demitz, Redaktion@neuerruf.de Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9 - 15, 25421 Pinneberg Vertrieb: Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27 vertrieb@neuerruf.de Auflagen: Teilaufgabe Süderelbe: 37.500 Teilaufgabe Harburg: 50.550 Teilaufgabe Wilhelmsburg: 23.500 Gesamtauflage: 111.550 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind ur. Auflage und Vertrieb herbeigehört. Geprüfte Auflage wurden geprüft von Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON Alle privaten Kleinanzeigen Aktionspreis für NUR 5,- Ab 5 Zeilen berechnen wir 10,- Euro NEU! Jetzt auch im Internet: www.neuerruf.de Geben Sie Ihre Kleinanzeigen ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de/pages/Service/Kleinanzeigen Rubrik: (Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei) Name Adresse Konto-Nr. BLZ Bankinstitut Unterschrift Ich erteile eine einmalige Bank-Einzugsermächtigung Ich lege der Bestellung den Betrag in bar oder als Verrechnungsscheck bei Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. Erotik- und Bekannschftsanzeigen nur gegen Vorkasse! Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

KLEINANZEIGENMARKT

Urlaub

Cuxhaven, FeWo f. 2 Pers., Kü., Wohn/Schlafraum, 32 m², Dusche, Bk., Stellpl., NS € 30,-, HS € 38,- + € 20,- Endr. **Tel. 040 / 792 57 27**

Verkauf

Kaffee- u. Ess-Service, 12 tlg., kompl., v. Hand gearbeitet, weiß m. Goldrand & rosa Rosen, aus Tschechien, VB € 140. **Tel. 51 90 86 22 oder 0176 / 21 64 71 82**

Wohnzi.-Schränk Kirschbaum, € 100,-, Einbaugeschirrspüler, € 50,-. **Tel. 700 27 97 o. 0176/28 73 31 45**

Neuw. Trakking-Fahrrad, 28 er, silber, 24 Gang, wenig gefahren, € 125,-, AEG Öko Waschautomat, Topplader, € 125,-. **Tel. 701 41 24**

2 blaue kunstst. Gartenliegen mit Auflagen zu verk., 1 J. alt, € 30,-, in Neu Wu. **Tel. 040 / 700 89 42**

Montblanc Patronenfüllfederhalter M25500 mit Zubehör, ungebraucht, VHB € 400. **Tel. 0151/22 40 29 37**

Verschiedenes

Präsentationen, Lebensgeschichten, Dokumentationen. Journalistin schreibt für Sie was Sie wollen. Weitere Infos: **Tel. 040/79 14 34 92**

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. **Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64**

Umsonst geht nicht, aber preisw. & zu Ihrer Zufriedenheit! Auflösungen, Whg.-Renov., Sozial- & Blitzumzüge, Transporte europaweit zu kompl. Preisen. Infos kostenlos. **Fa. HerZi, Tel. 0 41 44/61 69 86 oder 01 76 / 22 27 56 02**

Flohmarktartikel gesucht! Auch aus Haushaltsauflösungen & Kindersachen. Selbstverständlich hole ich ab. **Tel. 040 / 51 90 86 22 od. 0176 / 21 64 71 82**

Binsen-, Korb- und Feinrohrstühle repariert preiswert und sauber **A. Hardt, Tel. 0 41 71 / 60 02 43**

Verschiedenes

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. **Tel. 040 / 701 39 50**

Flohmarkt, Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 10-16 Uhr. **Tel. 040 / 701 39 50**

www.buecherkisteneugraben.de ist ein Fundus für gute, seltene, antiquarische Bücher. Und wenn Sie dort nicht das Richtige finden, einfach auf den amazon-Link klicken.

Rumänische Hellscherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. **Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89**

A. A. Gruppe, Die., 20-22 Uhr, Anonyme Alkoholiker, im alten Pfarrhaus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. **Info Tel. 70 38 23 95**

Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. **Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende**

Verschiedenes

Wahrsagerin, hellsichtiges Kartenlegen n. Mlle. Lenormand Reiki Behandlungen - Energiearbeit. **Te.: 28 57 22 50 od. 0176/ 48 89 00 75**

Wohnwagen

Liebhaberstück Dethleffs 450, Bj. 74, TÜV/Gasprüfung 03/09, 900 kg, 2 A Zustand, Reise fertig, VB € 1.900,-. **Tel. 01 63 / 509 16 18**

Zu verschenken

1.000-Liter-Kunststoffbehälter mit Hahn und Deckel (großer Posten) **Tel. 01 60 / 607 2**

Anzeigenberatung



(040) 70 10 17-0

DER STELLENMARKT

Wir handeln!



www.kaufland.de

Über 700 SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte sprechen eine deutliche Sprache. Auf Kaufland können Sie zählen! Als eines der führenden deutschen Lebensmittel-Handelsunternehmen bietet Kaufland jede Menge spannender Aufgaben – und sichert Arbeitsplätze in Deutschland sowie in 6 mittel- und osteuropäischen Ländern!

Wir suchen Sie (m/w) für unser Kaufland in Hamburg-Neugraben als

Mitarbeiter Kasse

in Teilzeit.

Wir stellen uns Bewerber vor, die

- gerne mit Kunden umgehen
- in Stresssituationen gelassen und freundlich bleiben

Auch wenn Sie noch nie kassiert oder verkauft haben, sollten Sie sich bei uns bewerben. Es erwarten Sie ein sicherer Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Bezahlung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Kaufland Hamburg-Neugraben

Herr Peter Sihorsch

Marktpassage 5, 21149 Hamburg

Katastrophenschutz? Kein Interesse!

Wenig Resonanz auf den Informationstag in der „Fluchtburg“

Fortsetzung von Seite 1

Mit Rettungsübungen und Deichsicherungsmaßnahmen zeigten die Einsatzhelfer den (leider nur sehr wenigen) interessierten Besuchern ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten für den Katastrophenfall auf.

Der Innenstaatsrat Dr. Stefan Schulz (CDU) überzeugte sich mit eigenen Augen von der Einsatzbereitschaft der Hilfsorganisationen, ließ sich Rettungs- und Schutzmaßnahmen erläutern und fand dankende Worte für die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die ein wirksamer Katastrophenschutz nicht zu gewährleisten sei.

In diesem Zusammenhang appel-

lierte er, es mögen sich noch möglichst viele freiwillige Helfer finden, die sich ehrenamtlich zum Schutz der Bevölkerung betätigen. Nach seinem Besuch in der „Fluchtburg“ in der Gewerbeschule besuchte Dr. Stefan Schulz den Übungsort am Elbufer und überzeugte sich auch hier von der Einsatzfähigkeit der Hilfsorganisationen.

Welcher Gedanke bewegte die Hamburger Innenbehörde, den 1. Hamburger Katastrophenschutztag zu initiieren? Der Pressesprecher der Hamburger Innenbehörde Thomas Butter fasst die Gründe so zusammen: Die jüngere Generation kennt, wenn überhaupt, die Bil-

der der Großen Flut von 1962 nur aus den Schulbüchern oder vom Erzählen der Älteren. Die Umwelteinflüsse und die zu erwartenden Klimakatastrophen verlangen eine Sensibilisierung der Bevölkerung und eine damit verbundene Eigeninitiative. Im Hinblick darauf muss der Katastrophenschutz auf neue Beine gestellt und professionalisiert werden. Es sollen dabei zwar keine Horrorszenerarien gezeichnet werden, aber die Menschen müssen vorbereitet sein und man möchte zeigen, welche Vorsorgemaßnahmen es zu treffen gilt.

Bei der Gefahr von Sturmfluten kann sich die Bevölkerung unter

den folgenden Rufnummern über den zu erwartenden Wasserstand informieren: Sturmflut-Ansagedienst Tel. (040) 428 99-111 11, Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) Tel. (040) 31 90-31 90, Öffentliche Auskunft der Hamburg Port Authority Tel. (040) 31 59 51 oder (040) 31 59 52, Auskunft über den aktuellen Wasserstand im Hafen Tel. (040) 428 47-32 85.

Trauer um Herbert Kauschka

Der begnadete Musiker starb im Alter von 82 Jahren

HARBURG. Herbert Kauschka ist tot. Er wurde 82 Jahre alt.

Einen Namen hat er sich über Jahre hinweg in Harburg mit seinen beliebten Akkordeon-Konzerten gemacht. Das nächste war für den 9. November geplant. Es kann nun nicht stattfinden. Bereits verkaufte Karten werden wieder zurück genommen.

von Peter Müntz

Kauschka, der zuletzt in Meckelfeld lebte, verstarb nach langer schwerer Krankheit im Krankenhaus Groß Sand in Wilhelmsburg. Sein Leben war die Musik – das bestätigte er mehr als nur einmal im Gespräch mit dem „Neuen Ruf“. Auch den Harburger Polizeichor „Blaue Jungs“ hat Kauschka viele Jahre geleitet. Sein Herz aber hing ganz besonders an dem von ihm gegründeten Akkordeon-Orchester. Er gehörte einer Musiker-Generation an, der das Experimentieren fremd war. Gleichwohl

arrangierte er zahllose Kompositionen für sein Orchester, von Klassik bis Pop. Die Mischung stimmte stets, und das Publikum in der



Herbert Kauschka, hier bei einem Auftritt mit Heidi Kabel in der Friedrich-Ebert-Halle. Foto: Müntz

Friedrich-Ebert-Halle dankte es ihm Jahr für Jahr.

Geboren in Dauba im Sudetenland, wuchs er in einer Musiker-

familie auf. Das Talent hatte er von seinem Vater geerbt. Bereits als Achtjähriger übte er fleißig am Klavier und an der Geige, das Akkordeonspielen ergab sich dann ganz von selbst. Dass er Talent hatte wurde schnell erkannt. Nach dem erfolgreichen Studium an den Konservatorien in Dresden und Hamburg arbeitete er viele Jahre als freischaffender Musiker, unter anderem auch für den Norddeutschen Rundfunk. Der spätere Leiter einer eigenen Musikschule war darüber hinaus jahrelang fester Bestandteil der NDR-Hafenkonzerte. Auftritte im Ausland blieben die Ausnahme.

Um Herbert Kauschka, der es stets verstanden hat, den Geschmack seines Publikums zu treffen, trauert jetzt seine Frau Marlies, die Kinder Wolfgang, Herbert, Sabine und Kathrin sowie die vier Enkel Marcus, Fabian, Julia und Isabel. Die Trauerfeier fand am 2. Oktober in St. Marien am Museumsplatz statt.

„Der Neue Ruf“, jetzt auch in Wilhelmsburg

Eine Lokalzeitung stellt sich vor

Fortsetzung von Seite 1

Dem Handel und den Gewerbetreibenden bietet unser Blatt die Möglichkeit, sich ihren Kunden und Geschäftspartnern zu präsentieren und zu informieren.

Gerhard Demitz, der zuständige Redakteur für die Wilhelmsburger Ausgabe wird engagiert auf die Probleme, die diesen Stadtteil und seine Bürger bewegen, zugehen. Die kleinen und alltäglichen Dinge sind ihm genau so wichtig, wie große

und richtungsweisende Ereignisse in und um Wilhelmsburg. Selbstverständlich wird die Redaktion unseres Blattes Hinweisen und Informationen aus der Bevölkerung gem und intensiv nachgehen und auch darüber berichten, wenn es dem Interesse der Öffentlichkeit dient.

Besuchen Sie uns auch gerne im Internet unter www.neueruf.de. Als besonderen Service für unsere Leser finden Sie dort nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF sondern ein

Zeitungsarchiv, das bis in das Jahr 2002 zurückreicht – leider natürlich bisher nur die Süderelbe- und die Harburg-Ausgabe.

Schicken Sie uns gerne eine E-Mail oder ein Fax und teilen Sie uns mit, wenn es Themen gibt, die unsere Wilhelmsburger Leser interessieren könnten. Unseren Redakteur Gerhard Demitz erreichen sie per E-Mail unter g.demitz@neueruf.de oder per Fax unter (040) 76 39 08 33.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Baugeschäft Frank Gruber Meisterbetrieb

- Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
- Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
- Pfasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
- Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
- Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.

Otto-Wieggers-Weg 18 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 040/70 97 02 81 · Mobil 0175/407 42 51
(gerne auch abends und am Wochenende)

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & CO Der Experte Für Gas-Sicherheit

SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

www.luehrs-kleinbad.de

Großmooring 6a • 21079 Hamburg-Harburg • Telefon: 040/77 37 39

Dachdecker

Dachdeckerbetrieb Weigelt MEISTERBETRIEB

- Dacharbeiten • Klempnerarbeiten
- Zimmerarbeiten • Dachsanierung

Cuxhavener Straße 480a
21149 Hamburg
Tel. 040/88 14 26 74
Mobil: 01577/146 51 83

Energieberatung

HANS-PETER NIEMANN Freier Sachverständiger

Tel. (041 05) 59 87 64 • Hafertwiete 22 • 21218 Seevetal

Fachgebiet insb.: Schäden an Gebäuden, Wertgutachten, Baubetreuung, Beratung bei Kauf und Verkauf von Immobilien, BAFA-Energieberater. www.hp-niemann.de

Fliesenleger

ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT

DIETER STADACH FLIESEN GMBH

Francoper Straße 63 | 21147 Hamburg
Tel. (0 40) 7 01 80 70 | Fax (0 40) 7 01 43 90
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de

persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Schmidke Garten- und Landschaftsbau

Gartenbau und Pflege, Baumfällung, Haus-Isolierung, Pflasterarbeiten u. v. m.

Tel. 040/796 37 44

Gas u. Brennwertechnik • Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ 24 Service

Heizung Sanitär Raumluft Kälte

- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 3 00 90 76 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Hausgeräte Kundendienst

Kaplun & Kluge Elektro-Installationen

040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MS Malereibetrieb sceger

Anstriche • Decken- und Wandbeläge • Farbliche Gestaltung Bodenbeläge • Fassadenbeschichtung • Fassadenvollwärmeschutz

Telefon/Fax: (040) 70 97 17 95 • Mobil: (0172) 515 32 19
21629 Neu Wulmstorf, Wacholderweg 31

Markisen/Rollläden

Kompetenz & bezahlbare Qualität

GOLLNAST

www.gollnast.de

Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel

FLIEGEN- und MÜCKENGITTER

Büro + Ausstellung: Mo. - Do. 10⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
Freitag 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr nach tel. Absprache

Herstellung • Montage • Service

Werkstatt + Montageabteilung: Mo. - Do. 7⁰⁰-16⁰⁰ Uhr
Freitag 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Am Felde 5 · 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)
Tel. 040/700 27 85 • Fax 700 81 35

Zimmerei

Delkers Holz- und Elementbau GmbH

Zu den Diebeskühlen 14
21224 Rosengarten-Sottorf

- Dachstühle • Ingenieur-Holzbau
- Holzrahmenbau • Innenausbau
- Holzsanierungsarbeiten • Reparaturen
- Carports, Dachgauben • Kerndämmung
- Zellulosedämmung

Telefon (041 08) 43 09-0
Telefax (041 08) 43 09-44

Mit Starrsinn zum Papst

2500 Kilometer im Rollstuhl von Hamburg in die Ewige Stadt



Von einem für Rollstuhlfahrer vorgesehenen „Logenplatz“ empfing Joachim Friedrich am Petersplatz den Segen von Benedikt VI. Foto: ein

■ **HARBURG.** 24. September: Endlich am Ziel! Diesen Moment wird Joachim Friedrich nie vergessen: Nur ein paar Meter entfernt fährt der Papst in seinem weißen Papamobil an ihm vorbei – lächelnd und die Hand zum Gruß erhebend. Vorher hatte das Oberhaupt der katholischen Kirche die sieben Pilger der Muskelschwundhilfe namentlich begrüßt – innerhalb des Zeremoniells der Generalaudienz, zu der sich Tausende von Menschen auf dem Petersplatz versammelt hatten. Joachim Friedrich hat sein Ziel erreicht.

von Peter Müntz

Neun Wochen ist der 70-jährige Vorsitzende der Deutschen Muskelschwundhilfe mit seinem Team unterwegs gewesen – von Hamburg über die Alpen nach Rom, mit dem Rollstuhl, in einer einmaligen Aktion, mit der er in vielen Städten auf die Pflegemissstände aufmerksam gemacht hat. Viele Freunde hatten ihm vorher abgeraten – doch sein Starr-

sinn setzte sich durch. Und nun hat er recht behalten. Geschafft! Die Stimmung auf dem Petersplatz? Fast wie beim Auftritt eines Popstars! Die Menge jubelt, als er auf den Platz fährt. Männer und Frauen, alte und junge, klettern auf die Stühle, um mehr zu sehen. Gläubige aus der ganzen Welt sind hier versammelt. Joachim Friedrich sitzt mit seinem Begleiter Stephan Oelke in der Gruppe der Rollstuhlfahrer. Ein bevorzugter Platz. Hier ist einer der seltenen Momente, in denen behinderte Menschen einmal einen Vorteil haben. Später sagt er zu der Begegnung: „Ich kann das noch gar nicht verarbeiten. Das ist einmalig. Das werde ich nie wieder erleben. Und es wird eine Weile dauern, bis ich weiß, wie das mein Leben verändert.“ Mehr noch: Die ganze Reise hat ihn verändert. Zunächst äußerlich: Er ist braun gebrannt nach neun Wochen Camping in Deutschland, Österreich, Italien. Später in Hamburg sagen die Freunde: „So gut hast Du noch nie ausgesehen.“ Und inner-

lich: Er hat gespürt, dass es mehr gibt als das behütete Leben zwischen Wohnort in Eißendorf und Büro an der Alster. „Ich wusste nicht,



Den Papst aus nächster Nähe zu erleben war für Joachim Friedrich das größte Erlebnis.

dass Rollstuhlfahren so schön sein kann“ – das hat er mehr als einmal gesagt.

Aber der schwer behinderte Mann weiß auch, dass er das alles nie alleine geschafft hätte. Die Helfer waren nötig – jeden Tag, jede Stunde.

Yrída Bojarski, die Pflegerin, die ihn Tag und Nacht betreut. Ihm Brot schmiedet, Getränke reicht. Nachts da ist, wenn die Bettdecke weggerutscht ist. Stephan Oelke, der immer parat stehen muss, um von einem Rollstuhl in den anderen wechseln zu können – oder auch für kleine, wichtige Handreichungen: „Stephan, kannst Du mir mal den Fuß hoch legen...“

Mirko Richter, der monatelang die Reise geplant hat und nun die Organisation durchführt. Der mitten in der Nacht Karten für die nächste Etappe druckt und blitzschnell umdenken muss, wenn Unvorhergesehenes eintritt; der manchmal denkt, einen Flohzirkus von sechs Individualisten vor sich zu haben, die kaum zu bändigen sind!

Siegfried Koril, der als Fotograf und Techniker mitgefahren ist. Das Fo-



Die Schweizer Garde hatte – wie immer – alles im Griff und wies Joachim Friedrich seinen Platz zu.

tografieren macht Spaß. Aber dass der Rollstuhl tatsächlich streikt, dass auch ein Auto unterwegs schlapp macht – das wäre eigentlich nicht nötig gewesen...

Dann noch die Journalisten, deren Bitten von den anderen manchmal als lästig empfunden werden: Oliver Sternberg und Inge Averdunk – sie suchen Bilder! Denn Joachim Friedrich möchte ja hinterher einen Film und ein Buch veröffentlichen. Eigentlich will sich niemand ungeduscht beim Frühstück auf dem Campingplatz drehen lassen – aber das Team schluckt – und macht mit.

Mit diesem Gemeinschaftssinn sind sie in Rom angekommen. Auf dem Campingplatz „Tiber“ erwarten sie den Höhepunkt – die Papstaudi-enz. Fahren mehrmals in die „Ewige Stadt“ – die mit Rollstuhl gar nicht so einfach zu erkunden ist. Aber: Es geht! Spanische Treppe: Ein wunderbarer Blick von oben auf die Stadt – und schon auf den Petersdom, das Ziel der Reise so nah vor Augen! Sogar am Trevi-Brunnen kommt Joachim Friedrich ganz nach vorne – dank seiner Helfer!

Auf dem Campingplatz – direkt am Tiber-Ufer – kommen Erinnerungen hoch an die letzten Etappen. Das waren noch einmal Herausforderungen an alle: Bergetappen. Wunderbare Landschaften der Toscana und Umbriens. Aber auch Regen. Kälte. Frost. Inwege mit den Wohnwagen durch enge Dorfstraßen.

Aber am Ende überwiegt das stolze Gefühl: „Wir haben es geschafft.“ In Hamburg beim Empfang der Sozialbehörde im Rathaus durch die Gesundheitsstaatsrätin Dr. Angelika Kaempfert sagt Joachim Friedrich: „Wir sind wieder angekommen.“ Angekommen in Hamburg. Nach 2500 Kilometern Pilgerreise. Nach vielen Begegnungen mit Menschen – mit oder ohne Behinderung – die Joachim Friedrichs Botschaft hörten und verstanden. Und hoffentlich weitertragen. Denn, so Friedrich: „Jeder einzelne kann dazu beitragen, Menschen eine würdige Pflege zukommen zu lassen.“

Seeräuberjenny & Mackie Messer Kirchdorf-Süd-Preis 2008

Dreigroschenoper: Matinee am Sonntag in der Klangkirche

■ **HARBURG.** „Wach auf, du verrotteter Christ“. Mit harten Worten eröffnet Regisseur und Sänger Bernhard Weber alias Jonathan

Jeremias Peachum das erste Lied in Brechts legendärer „Dreigroschenoper.“ Unter seiner Leitung entsteht in der Dachkammerinsze-

nierung des Bittersüß-Ensembles ein fein nuanciertes, schonungsloses und kraftvolles Bühnenstück, welches seinen Darstellern schauspielerisch und sängerisch hohes Können abverlangt.

In der Inszenierung des Bittersüß-Ensembles – zu sehen ist sie am Sonntag, 5. Oktober ab 18.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche (Neue Straße 44) – werden als Besonderheiten die seit 1928 nicht mehr aufgeführte gestrichene Arie der Lucy „Kampf um das Eigentum“ gesungen. Interpretin ist die Schauspielerin und Sängerin Nele Schulz. Am Klavier ersetzen die Konzertpianisten Klaus Weidmann oder Olga Zaitseva ein ganzes Orchester.

von Peter Müntz

Unvergessene Lieder von Kurt Weill wecken Erinnerungen und entführen den Zuschauer ins Rotlichtmilieu der frühen zwanziger Jahre in London: Die Moritat von Mackie Messer, Die Zuhälterballade, Die Seeräuberjenny oder der Kanonensong. Der erst im April eröffnete Kulturraum im Kirchenkreis Harburg zeichnet sich aus durch seine vor allem von Jazz- und Blues-Musikern geschätzte „kalte“ Akustik. Propst Jürgen Bollmann meint: „Mit der Hamburger Klangkirche beweisen wir, dass der Sakralraum Dreifaltigkeitskirche in Harburg sich bestens eignet für ein hochwertiges kulturelles Programm. Restkarten an der Abendkasse.“



Dreigroschenoper: Das Stück spielt im Londoner Rotlichtmilieu der Zwanziger Jahre und enthält bekannte Balladen wie die „Seeräuberjenny“ oder „die Moritat von Mackie Messer“. Foto: ein

Kandidatenfinderinnen unterwegs



Die Kandidatenfinder in Kirchdorf-Süd (von oben von links): Herr Kumppe, Frau Durur, Hacer Bozkurt, Kati Knötzsch, Mona Gössler, Cicek Akpinar, unten von links: Kirsten Dude, Catherine Kumppe, Melissa Akpinar.

■ **WILHELMSBURG.** Am 9. Oktober lüftet sich der Vorhang: Im Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6, wird der Kirchdorf-Süd-Preis 2008 übergeben. Um 17.00 Uhr nimmt Bezirksamtsleiter Markus Schreiber die Verleihung vor. Der Preis ist eine Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil und ist mit 500 Euro dotiert. Er wird von der Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen Kirchdorf-Süd gesponsert.

Noch bis zum 6. Oktober kann jeder Vorschläge für Preisträger im Laurens-Janssen-Haus abgeben.

von Peter Müntz

Neu ist in diesem Jahr, dass neun Kandidatenfinder unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft in Kirchdorf-Süd unterwegs sind um die geeignete Preisträger aufzuspüren. Mona Göbler: „Wir werden uns einfach bei unseren

Freunden, Bekannten und Verwandten umhören, ob Sie nicht jemanden wissen, der sich für die Menschen hier eingesetzt hat. Wir werden bestimmt viele Kandidaten finden.“ Tatsächlich gab es bisher jedes Jahr erneut überraschend viele Vorschläge von engagierten Menschen, die vor allem im Verborgenen wirken. Genau darum geht es bei diesem Preis: Vermeintlich Selbstverständliches, im Alltäglichen verborgenes Engagement öffentlich zu ehren.